

Empfänge, Feiern & Ausstellungseröffnungen





Eröffnung des Kulturraums „die flora“

01.09.1995

Veranstalter: Kulturamt

Zur Eröffnung des neuen, noch spartanisch ausgestatteten Kulturortes in Gelsenkirchen sprach Kulturdezernent H. Peter Rose. Die provisorische Bühne schmückte ein Transparent: „Wir haben kein Geld, aber machen was draus!“ – ein Motto von Paul Baumann, Referent für freie Kulturarbeit im Kulturamt, das die Arbeit in der flora bis heute begleitet. Stilvoll war das Büfett auf der Bühne aufgebaut, im Saal tummelten sich zahlreiche Kulturinteressierte, die neugierig auf den neuen Kulturort waren.

Foto: © Kulturamt/Volker Bandelow



„Zenica – Partnerstadt im Krieg“ – Ausstellungseröffnung¹

06.09.1995

Veranstalter: Kulturamt

Zur ersten Ausstellungseröffnung in der flora sprach Oberstadtdirektor Klaus Bussfeld über die Situation der Gelsenkirchener Partnerstadt Zenica während des jugoslawischen Bürgerkriegs.

© unbekannt

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Zenica – Partnerstadt im Krieg“

„Theresienstadt – Musik im Ghetto“ – Ausstellungseröffnung

25.02.1996

Veranstalter: Kulturamt

Nach der Begrüßung durch Kulturdezernent H. Peter Rose führte der Essener Musikwissenschaftler Juan Allende-Blin in das Thema der Ausstellung ein. Den musikalischen Rahmen mit Werken des in Auschwitz ermordeten Komponisten Gideon Klein gestalteten Christoph Haas (Klavier) und Andrea Bojarzin (Sopran) von der Städtischen Musikschule.

Foto: © Kulturraum/Volker Bandelow

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Theresienstadt – Musik im Ghetto“

„Gegen Rassismus – für Menschlichkeit“ – Ausstellungseröffnung

17.06.1996

Veranstalter: Georg-Kerschensteiner-Schule in Verbindung mit der RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Nach der Begrüßung durch Kulturdezernent H. Peter Rose eröffnete Gabriele Behler, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, die Ausstellung über das Schulprojekt „Spurensuche“. Schüler/innen berichteten über ihren Besuch im ehemaligen KZ Buchenwald und ihre Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus. Das Schlusswort sprach Schulleiter Franz-Josef Gertz.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Gegen Rassismus – für Menschlichkeit“



„Von der Jugendhalle zum Volkshaus: Das Volkshaus Rotthausen“

Ausstellungseröffnung

26.08.1996

Veranstalter: Kulturamt

Eröffnung einer Ausstellung über das Volkshaus Rotthausen mit einem Grußwort von Bürgermeister Johannes Delmeré, einer Einführung von Ausstellungskurator Karlheinz Rabas (Stadtteilarchiv Rotthausen) und einem Vortrag von Ausstellungsautor Dr. Berthold Petzina, Essen. Der Ruhr-Potpourri-Chor Rotthausen trug Swing-Melodien vor.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Von der Jugendhalle zum Volkshaus“

„Eröffnung der Türkischen Kulturtage 1996“

29.09.1996

Veranstalter: Sozialamt/Koordinierungsstelle für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger und Ausländerbeirat

Eröffnung durch Oberbürgermeister Dieter Rauer, mit Grußworten von Süleyman Bag (Vorsitzender des Ausländerbeirates) und Güneş Altan (türkischer Generalkonsul, Münster), Folklore von türkischen Schüler/innen der GGS Turfstr., Schattenspiel von türkischen Schüler/innen der GGS Marschallstraße und orientalischen Klängen von Ahmet Bektaş an der Ud.

„Jeder Krieg ist ein Krieg gegen Kinder“ – Ausstellungseröffnung

30.09.1996

Veranstalter: Kulturamt

Zur Eröffnung sprach Bürgermeister Johannes Delmeré, ins Thema führte Wolf-Matthias Gallien von der Kindernothilfe e. V. ein, die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Schwalbenstraße berichteten über eigene Kriegs- und Fluchterlebnisse und lasen, musikalisch umrahmt, zum Thema. Den Schlussakkord spielte die Schülerband „Brainstorm“ des Ricarda-Huch-Gymnasiums.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Jeder Krieg ist ein Krieg gegen Kinder“

„Gegen Krieg und Gewalt“

27.10.1996

Veranstalter: Schule für muttersprachlichen griechischen Unterricht, Josefstr.

Ein Fest mit Musik, Tanz und Spezialitäten anlässlich des griechischen Nationalfeiertages.

„Die Jeckes in Israel“ – Ausstellungseröffnung

13.01.1997

Veranstalter: Kulturamt

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Gerd Rehberg sprach Kulturdezernent H. Peter Rose über seine Eindrücke einer Reise nach Israel und die Vizepräsidentin der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Magdalene Krumpholz, führte in die Ausstellungsthematik ein. Den musikalischen Rahmen gestaltete der Musikschullehrer Christoph Haas mit Kompositionen für Klavier des israelischen, 1928 in Gelsenkirchen geborenen Komponisten Ben-Zion Orgad. Die Ausstellung thematisierte die deutschsprachige Emigration nach Palästina.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Die Jeckes in Israel“

„Gründungsveranstaltung des Deutsch-Griechischen Kulturvereins Gelsenkirchen“

16.02.1997

Veranstalter: Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen und Umgebung e. V.

Mit dieser Gründungsveranstaltung begann eine enge Zusammenarbeit, immer wieder präsentierte der Verein kleinere Ausstellungen in der flora oder lud zu Musik und Begegnung ein. Ein ganz besonderes Anliegen war der positive griechisch-türkische Austausch.

„Mhm, lecker, lecker, Gedichtobjekte“ – Ausstellungseröffnung

05.03.1997

Veranstalter: Jürgen Schimanek mit Unterstützung des Kulturamtes

Eröffnung mit einer Führung von Jana Milde und einer „Romanvernichtungsaktion“ des Gelsenkirchener Künstlers Jürgen Schimanek.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Mhm, Lecker, lecker, Gedichtobjekte“

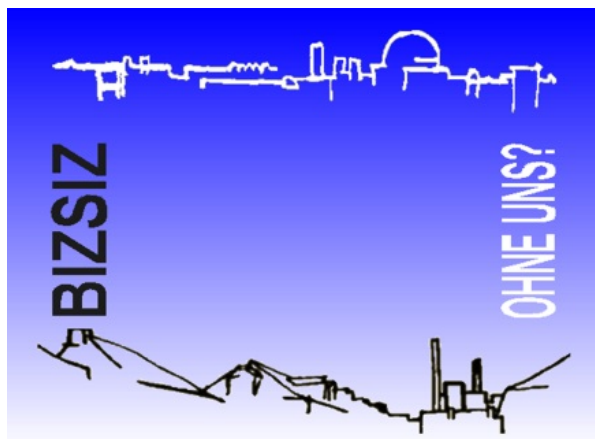
„Politische Karikaturen“ – Ausstellungseröffnung

21.04.1997

Veranstalter: Kulturamt

Die einführenden Worte zur Ausstellung mit ausgewählten Arbeiten des Essener Karikaturisten Thomas Plassmann sprach Kulturdezernent H. Peter Rose.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „ Politische Karikaturen



„BIZSIZ – OHNE UNS?“ – Ausstellungseröffnung

26.05.1997

Veranstalter: Kulturamt

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johannes W. Delmeré eröffnete Prof. Dr. Manfred Dammeyer, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes NRW, die Ausstellung über das Lebensgefühl junger Migrant/innen in Gelsenkirchen. In das Thema ein führte Ercan Ağırbaş als Vertreter der Projektgruppe. Sinan und Erol Koçak führten eine Performance mit Trommeln und Tanz auf.

Ausstellungsmotiv © Ercan Ağırbaş

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „BIZSIZ – OHNE UNS?“

„Nachbarschaftsfest „umme Ecke“

14.06.1997

Veranstalter: Kulturamt und zahlreiche Kooperationspartner

Straßenfest auf der Mulvanystraße, Hansemannstraße und Brockhoffstraße, im Schalker Fanladen und in der flora.

„Sieh in mein verwandertes Gesicht“ – Ausstellungseröffnung

08.09.1997

Veranstalter: Kulturamt in Kooperation mit der Stadtbücherei

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johannes W. Delmeré führte Manfred Escherig, Leiter der Kulturförderung der Stadt Wuppertal, in Leben und Werk von Else Lasker-Schüler ein. Musikalisch umrahmten Gudrun Pelker (Sopran) und Thomas Lehn (Klavier) den Abend mit Klavierliedern nach Gedichten von Else-Lasker-Schüler. Der zweite Teil der Eröffnung fand anschließend im Bildungszentrum statt, wo Juliane Meyerhoff und Ulrich Penquitt Gedichte der Autorin rezitierten.

Ausstellungsmotiv © Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, Wuppertal

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Sieh in mein verwandertes Gesicht“



„Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter“ – Ausstellungseröffnung

27.10.1997

Veranstalter: Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen

Eröffnung der Ausstellung des Bundesministeriums für Familie, Senioren und Frauen durch Bürgermeister Johannes W. Delmeré, Begrüßung: Gaby Schäfer, Leiterin des Frauenbüros.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter“

„Thessaloniki – eine Stadt erzählt“

26.10.1997

Veranstalter: Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen und Umgebung e. V.

Griechisches Kulturfest zur Kulturhauptstadt Europas 1997 anlässlich des Griechischen Nationalfeiertages.

- Beitrag zu den Griechischen Kulturtagen 1997

„Melina Mercouri“ – Ausstellungseröffnung

22.11.1997

Veranstalter: Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen und Umgebung e. V.

Eröffnungsabend mit Reden, Lesung, Film und Musik.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Melina Mercouri“
- Beitrag zu den Griechischen Kulturtagen 1997

„Aus der Luft – Stadtgeschichtliche Entwicklung Gelsenkirchens anhand von Luftaufnahmen“

Ausstellungseröffnung

09.12.1997

Veranstalter: VHS in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund, dem Amt für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, dem Kulturamt, der Buerschen Zeitung und den Ruhr-Nachrichten

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Aus der Luft“

„Kulturempfang“

30.01.1998

Veranstalter: Kulturamt in Verbindung mit dem Kulturdezernenten

Mit einer Rede von Kulturdezernent H. Peter Rose und der Eröffnung des stadtweiten Jahresthemas `98: „Demokratie lebt vom Widerspruch“, einem Projekt Gelsenkirchener Kulturträger zur kritischen Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Politik der Gegenwart.



„Rosa Luxemburg“ – Ausstellungseröffnung

02.03.1998

Veranstalter: Kulturamt

Zur Eröffnung der Ausstellung des Archivs der Münchner Arbeiterbewegung e. V., (Konzeption: Maxi Besold) sprachen der Kulturdezernent H. Peter Rose (Foto) und die Landtagsabgeordnete Ellen Werthmann, musikalisch begleitet am Saxofon von Christine Buttkammer und Frauke Ibsen, zwei Mitgliedern der Frauensaxofonband Blasfemin.

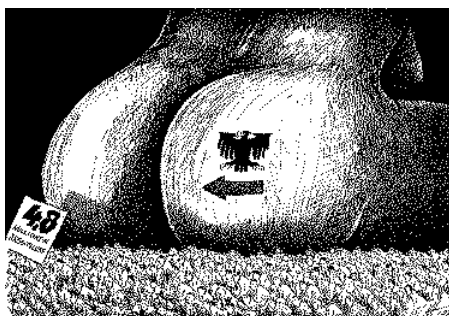
Foto: © Kulturraum die flora/Wiltrud Apfeld

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Rosa Luxemburg“
- Veranstaltung im Rahmen von „Demokratie lebt vom Widerspruch“



„Am A... vorbei“ – Ausstellungseröffnung

18.05.1998



Veranstalter: Kulturamt

Zur Eröffnung der Ausstellung mit aktuellen Karikaturen zur gesellschaftspolitischen Gegenwart sprach Kulturdezernent H. Peter Rose. Bei der anschließenden Lesung mit Helmut Böttiger, Berlin, aus seinem aktuellen Buch „Ostzeit – Westzeit“ stand die ost- und westdeutsche Realität, die Annäherung der beiden deutschen Staaten im Mittelpunkt.

Ausstellungsmotiv © Wilfried Küfen

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Am A... vorbei“
- Veranstaltung im Rahmen von „Demokratie lebt vom Widerspruch“

„Rückgrat zeigen, Stellung beziehen, Aufrecht gehen“ – Ausstellungseröffnung

Auf der Suche nach Zivilcourage in Deutschland Ost und West

07.09.1998

Veranstalter: RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien, Herder-Gymnasium Stralsund, Gesamtschule Buer-Mitte in Kooperation mit dem Kulturamt

- Veranstaltung im Rahmen von „Demokratie lebt vom Widerspruch“

„Begegnung mit Afrika in Gelsenkirchen“

04.11.1998

Veranstalter: „Hilfe für Somalia“, Forum Afrika Solidarität e. V., Ausländerbeirat, Sozialamt/Koordinierungsstelle für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger und Kooperationspartner

Eröffnung der afrikanischen Kulturtage durch Bürgermeister Johannes W. Delmeré, mit Grußworten von Halil Imanci (Vorsitzender des Ausländerbeirates) und Abdullah Fahiye (Hilfe für Somalia) und musikalischem Rahmen von der Gruppe BAMBALA.

„Demokratie für Griechenland“ – Ausstellungseröffnung

17.11.1998

Veranstalter: Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen und Umgebung e. V.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stand das aggressive Vorgehen der griechischen Militärregierung in den 1970er Jahren. Zur Eröffnung sprach der Zeitzeuge Stathis Polonidis sowie Erwin Neumann, Vorsitzender der Europaunion Deutschland, Kreisverband Gelsenkirchen, und Pandeileimon Jakoumis, Geschäftsführer des Landesverbandes der Europaunion Deutschland. Musik kam von der Gelsenkirchener Gruppe Orfeas.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „
- Veranstaltung im Rahmen von „Demokratie lebt vom Widerspruch“

„Kulturempfang“

29.01.1999

Veranstalter: Kulturamt in Verbindung mit dem Kulturdezernenten

Mit einer Abschlusspräsentation des Projekts „Demokratie lebt vom Widerspruch“, einer Rede des Kulturdezernenten H. Peter Rose und Bühnendarbietungen verschiedener Gelsenkirchener Kulturschaffender.

„Vom Spielkaiser zu Bertis Buben“ – Ausstellungseröffnung

22.03.1999

Veranstalter: Schalker Fan-Initiative in Kooperation mit dem Kulturamt

Die Eröffnung der Ausstellung über die Geschichte des Fußballspiels erfolgte durch Rudi Assauer, Manager des FC Schalke 04. Im Anschluss präsentierten die Ausstellungsmacher Eduard Hoffmann und Jürgen Nendza die Dia- und Videoshow „Hundstritt, Flachpass, hohes Bein“ zur Geschichte des Fußballspielens.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Vom Spielkaiser zu Bertis Buben“
- Mit Unterstützung der ELE Emscher-Lippe Energie GmbH und dem FC Schalke 04



„Wiedersehen mit Nesthäkchen“ – Ausstellungseröffnung

03.05.1999

Veranstalter: Kulturamt in Kooperation mit der Stadtbücherei

Die Eröffnung der Ausstellung über die in Auschwitz ermordete Schriftstellerin Else Ury erfolgte durch Bürgermeister Johannes Delmeré. Im Anschluss referierte die Germanistin und Medienpädagogin Dr. Susanne Vollberg über „Das Mädchenbild in der Kinder- und Jugendliteratur von Else Ury bis heute“ und Schülerinnen der 10B der Hauptschule Am Dahlbusch und des Lesenachmittags der Stadtbücherei trugen szenische Darbietungen aus Ury-Büchern vor. Die Ausstellung wurde erstellt vom Heimatmuseum Charlottenburg in Berlin.

Abb.: Buchcover

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Wiedersehen mit Nesthäkchen“

„Technik – Mensch – Arbeit“ – Ausstellungseröffnung

30.08.1999

Veranstalter: Kulturamt

Eröffnung der Karikaturenausstellung durch Kulturdezernent H. Peter Rose und mit einer Einführung ins Thema durch Udo Achten, Publizist mit Schwerpunkt auf Gewerkschaftsgeschichte und Arbeitsrecht.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Technik – Mensch – Arbeit“

„Benefiz-Veranstaltung für die Erdbebenopfer in der Türkei“

04.09.1999

Veranstalter: Alternative e. V., Gelsenkirchen

Die Benefiz-Veranstaltung war für die Opfer des im August 1999 erfolgten Erdbebens im Nordwesten der Türkei. Fast 20.000 Menschen kamen damals ums Leben, fast 50.000 wurden verletzt.



„Verpflichtungen übernehmen – Wahrheiten aussprechen“

Ausstellungseröffnung

08.11.1999

Nach der Eröffnungsrede von Kulturdezernent H. Peter Rose führte die Gelsenkirchener Historikerin und Ausstellungsautorin Marlies Mrotzek in Thema und Genese der Ausstellung über gesellschaftliches Engagement in Gelsenkirchen ein. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete das Mandolinorchester 1923 unter Leitung von Michael Jakob.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Marlies Mrotzek

Einladung
zum Kulturempfang
am 28. Januar 2000

„Kulturempfang“

28.01.2000

Veranstalter: Kulturamt in Verbindung mit dem Kulturdezernenten
Zum letzten Mal sprach der scheidende Kulturdezernent H. Peter Rose auf dem von ihm ins Leben gerufenen Kulturempfang.

„Plötzlich und unerwartet“ – Ausstellungseröffnung

03.02.2000

Veranstalter: Bleckkirche – Kirche für die Stadt und Friedhofsgärtner Gelsenkirchen eG in Kooperation mit dem Kulturamt

Das Grußwort zur Eröffnung dieser Ausstellung über das Thema „Tod“ sprach Kulturdezernent H. Peter Rose, die Einführungen erfolgten durch Thomas Schöps (Bleckkirche) und Andreas Mäsing (Friedhofsgärtner eG). Es folgten verschiedene Kurzreferate und Musik.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Plötzlich und unerwartet“

„Thessaloniki – Treffpunkt der Kulturen“ – Ausstellungseröffnung

05.06.2000

Veranstalter: Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen und Umgebung e. V. mit Unterstützung durch POP - „Initiativgruppe Griechischer Kultur in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Sozialamt/Koordinierungsstelle für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, Kulturgemeinschaft Gelsenkirchen-Mitte

Zur Eröffnung wurde der Film „Thessaloniki – Stadt der 1000 Völker“ von Prof. Dr. Hans Eidemeier gezeigt und Niki Eidemeier las aus neuer Literatur Thessalonikis. Schon einmal, 1997, war Thessaloniki Thema in der flora. Damals war Thessaloniki Europäische Kulturhauptstadt.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Thessaloniki – Treffpunkt der Kulturen“



„Stadt-Ansichten“ – Ausstellungseröffnung
13.09.2000

Veranstalter: Kulturamt

Oberbürgermeister Oliver Wittke eröffnete die Ausstellung zum 125jährigen Stadtjubiläum. Anschließend sprach Generalmusikdirektor Dr. Johannes Wildner (Foto) über seine Erfahrungen mit Gelsenkirchen: „Ein Wiener sieht Gelsenkirchen“. Schüler/innen der Gesamtschule Ückendorf präsentierten ihren „Gelsen-Rap“ und die Mandolinen-Konzert-Gesellschaft gab einen Einblick in ihr Repertoire.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld; Logo: © Uwe Gelesch

➤ Veranstaltung im Rahmen von „125 Jahre Gelsenkirchen“



„Türkei 2000 – die andere Generation“

07.10.2000

Veranstalter: Sozialamt/Koordinierungsstelle für ausländische und deutsche Mitbürgerinnen und Mitbürger, Türkischer Lehrerverein RUTEB e. V., Ausländerbeirat
Eröffnung der 2. Türkischen Kulturtage, die sich besonders an die junge Generation richteten. Das Musikprogramm bestritt der Gelsenkirchener Künstler HAKAN.

➤ Veranstaltung im Rahmen von „125 Jahre Gelsenkirchen“



„Kulturempfang“

26.01.2001

Veranstalter: Kulturamt in Verbindung mit dem Kulturdezernenten
Der im September 2000 dem langjährigen Dezernenten H. Peter Rose gefolgte Kulturdezernent Dr. Manfred Beck stellte sich den Gelsenkirchener Kulturschaffenden und Kulturförderern vor. Musik im Stil der 1950er Jahre kam von der Gelsenkirchener Band „99 Rockets“.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Die Kunst der Chanteusen im Chanson Café Europa“ – Ausstellungseröffnung

05.03.2001

Veranstalter: Kulturamt

Nach der Eröffnung durch die Bürgermeisterin Frauke Schraeder führte Ausstellungskuratorin Maegie Koreen in das Thema – 100 Jahre Kabarett in Deutschland und Portraits der wichtigsten deutschen und internationalen Chanteusen – ein und trug beispielhafte Chansons, begleitet am Flügel von Miriam Geier, vor.

Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Die Kunst der Chanteusen im Chanson Café Europa“

„Vielfalt als Chance – 20 Jahre RAA“ – Ausstellungseröffnung



03.05.2001

Veranstalter: RAA - Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Zur Eröffnung sprachen Bürgermeisterin Frauke Schraeder und Stadtrat Dr. Manfred Beck. Anschließend stellte RAA-Leiterin Gabriele Ihde das 20jährige Wirken der RAA in Gelsenkirchen vor.

Foto: © RAA Gelsenkirchen

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Vielfalt als Chance – 20 Jahre RAA“

„Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchener Frauenverbände“ 01.09.2001

Veranstalter: Frauenbüro und Arbeitsgemeinschaft Gelsenkirchener Frauenverbände

Rückblick und Ausblick auf ein Vierteljahrhundert ehrenamtlicher Frauenarbeit in Gelsenkirchen.

„Juden in Deutschland heute“ – Ausstellungseröffnung

03.09.2001

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Frauke Schraeder erläuterte Dr. Heinz-Jürgen Priamus, Leiter des Instituts für Stadtgeschichte Gelsenkirchen, den lokalgeschichtlichen Bezug zur Ausstellung. Die Einführung in die Fotografien Edward Serottas gab Veronika Molnar vom Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Bonn), das für die Konzeption und Realisation der Wanderausstellung verantwortlich zeichnete. Den musikalischen Rahmen gestalteten Kinder der Jüdischen Kultusgemeinde unter Leitung von Margarita



Fuchs, begleitet von Viktoria Sarajinski (Flügel), mit jüdischen Liedern sowie die jungen Musiker/innen Maria Babuschkino (Violine, Foto) und Arthur Keilmann (Flügel) u. a. mit drei Walzern von Fritz Kreisler. An der Eröffnung nahmen auch ehemalige jüdische Zwangsarbeiter/innen (Foto r.) teil, die auf Einladung des Instituts für Stadtgeschichte nach Gelsenkirchen gekommen waren.

Fotos: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Juden in Deutschland heute“

„Erdbeben in der Türkei“ – Ausstellungseröffnung

22.10.2001

Veranstalter: Özgürlük ve Dayanisma Almanya (Freiheit und Solidarität Deutschland) in Kooperation mit der RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien Gelsenkirchen und dem Türkischen Lehrerverein RUTEB e. V.

Zur Eröffnung der Ausstellung über das Erdbeben in der Türkei 1999 lasen die in Gelsenkirchen lebenden Schriftsteller Ömer Polat und İlhan Atasoy, die Musikgruppe um Gülaziz Kizilay spielte türkische Volksmusik.

„Kulturempfang“

23.01.2002

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Beigeordneten für Kultur, Schule und Jugend

Auch in diesem Jahr blickte Dr. Beck in seiner Rede auf das neue Kulturjahr in Gelsenkirchen. Kleinere Kostproben des künstlerischen Schaffens wurden auf der Bühne präsentiert.

„Afghanistan – Licht und Schatten“ – Ausstellungseröffnung

04.02.2002

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Die Ausstellung wurde durch Stadtrat Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung und Jugend der Stadt Gelsenkirchen eröffnet. Danach berichtete Karla Scheffer (Foto) ausführlich über ihre Erfahrungen in Afghanistan, auch über die jüngsten Entwicklungen, da sie bis kurz nach dem Attentat auf das World Trade Center in New York in Afghanistan und Pakistan war.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Afghanistan – Licht und Schatten“



„Kulturfest der Roma – Heiliger St. Georg“

03.05.2002

Veranstalter: RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien in Kooperation mit der AWO Gelsenkirchen

Die in Gelsenkirchen lebenden Kinder und Jugendlichen von Flüchtlingsfamilien aus dem ehemaligen Jugoslawien zeigten zum Feiertag des Heiligen St. Georg ein farbenprächtiges Programm mit Gedichten, Liedern und Tänzen aus der Roma-Kultur.

„Pressekonferenz und Empfang für kubanische Künstler“

23.05.2002

Veranstalter: Digame Art Consult und Fachbereich Soziales/ Koordinierungsstelle für ausländische und deutsche Mitbürger/innen und Interkultureller Arbeitskreis

„Europa gegen Rassismus“ – Ausstellungseröffnung

04.06.2002

Veranstalter: Forum Afrika e. V. in Kooperation mit dem Fachbereich Soziales/Koordinierungsstelle für ausländische und deutsche Mitbürger/innen.

Zur Eröffnung referierte Michael Puttkammer vom Innenministerium NRW zum Thema „Rechtsextremismus in Deutschland“.

„Klezmer – heimisch und hip“ – Ausstellungseröffnung

05.02.2003

Veranstalter: Kulturraum „die flora“/Referat Kultur

Bevor am Abend die Programmreihe „klezmerwelten – mehr als Musik“ im Schloss Horst feierlich eröffnet wurde, hatten die zahlreichen Gäste Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung.

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Klezmer – heimisch und hip“



„tatort stadion“

Ausstellungseröffnung

22.09.2003

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit B.A.F.F. - Bündnis aktiver Fußballfans e. V. (Berlin) und der Schalker Fan-Initiative e. V.

Ausstellungseröffnung mit Grußworten von Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen, und von Sportreporter Manfred Breuckmann, einer Einführung von Ausstellungskurator Gerd Dembowski (B.A.F.F.), Kabarettsszenen von und mit Bernd Matzkowski und Hip-Hop mit der Tanzgruppe „One Nation“ des städtischen Jugendzentrums Tossehof. Begrüßung und Moderation: Wiltrud Apfeld.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Karl-Heinz-Piontek



„Präsentation der Ausstellung: Industriekinder präsentieren Eindrücke der Zeit“

30.11.2003

Veranstalter: Ullrich Tyrichter in Kooperation mit der Kulturinitiative GE „Kulturzelle“

Die Ausstellung war dem Publikum schon einige Tage zugänglich, die „offizielle“ Eröffnung folgte nun nach. Nach der Begrüßung durch Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen, präsentierten die „Industriekinder“ ihre Ausstellung, untermalt durch Musik mit der Gelsenkirchener Band Ginger Snap und einer Videoperformance, und luden zum gemeinsamen Gespräch ein.

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Industriekinder präsentieren Eindrücke der Zeit“

„Kulturempfang“

07.02.2004

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Beigeordneten für Kultur, Schule und Jugend.

Mit einer Ansprache von Dr. Manfred Beck und musikalischem Rahmenprogramm durch das Ensemble „caterva musica“, Mitwirkende des Chanson-Workshops unter Leitung von Maegje Koreen sowie Richetta Manager und Aris Argiris vom Musiktheater im Revier. Zum Abschluss gab es einen Liedvortrag von Ludwig Baum mit musikalischer Begleitung von Norbert Labatzki.



„Arbeit an der Mode“ – Ausstellungseröffnung

01.03.2004

Veranstalter: Kulturraum „die flora“, ÖAG Arbeit und Leben (DGB/VHS) Gelsenkirchen, Forschungsinstitut Arbeit, Bildung, Partizipation e. V., Recklinghausen, IG Metall/Verwaltungsstelle Gelsenkirchen

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Oliver Wittke und Grußworten von Dr. Josef Hülsdünker (DGB Regionsvorsitzender Emscher-Lippe) sowie Textilunternehmer Klaus Steilmann (Foto) gab Brigitte Schneider (VHS) eine Einführung in die Ausstellung über die Geschichte der Bekleidungsindustrie im Ruhrgebiet. Die Gruppe Gelsenkirchen der Kampagne für saubere Kleidung führte den Sketch „Die Weltreise einer Jeans“ auf. Danach sprachen Vertreter von Industrie, Forschung und Gewerkschaft unter Leitung

von Priv.-Doz. Dr. Klaus Dörre (Direktor des Forschungsinstituts Arbeit, Bildung, Partizipation e.V., Recklinghausen) über „Die Zukunft der Bekleidungsindustrie“.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Arbeit an der Mode“

„GEOchiffren“ – Ausstellungseröffnung

19.05.2004

Veranstalter: Kommunale Galerie

Auf Grund der 2001 begonnenen Umbaumaßnahmen im Hans-Sachs-Haus wanderte die Kommunale Galerie seit 2002 durch verschiedene Gelsenkirchener Ausstellungsorte und war im Mai 2004 mit Arbeiten des Gelsenkirchener Künstlers Alfredo Morales auch in der flora zu Gast. Eines der wenigen Male, bei denen sich die flora der Bildenden Kunst auch außerhalb von Schulprojekten öffnete.

„Backsteinblues“ – Ausstellungseröffnung

12.09.2004

Veranstalter: Ulrich Tyrichter in Kooperation mit der Kulturinitiative „Industriekinder“

Passend zum Tag des Denkmals fand die Eröffnung dieser Ausstellung zur Backsteinarchitektur in Gelsenkirchen mit Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen, einer Fotoperformance von Roland Küpper, einer Videoperformance von Melanie Naß und Musik von Zonga (Martin Ruppert & Dirk Jaschinski) statt. Zur Einführung sprach Dr. Lutz Heidemann.

„Starke Gefühle“ – Ausstellungseröffnung

04.11.2004

Veranstalter: Stadt Gelsenkirchen/Fachbereich Jugend, Kinder und Familie

Eröffnung mit Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport, sowie Musik- und Breakdance-Darbietungen der Jugendlichen aus dem Tossehof

„Kulturempfang“

04.02.2005

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Beigeordneten für Kultur, Bildung, Jugend und Sport

Die Ansprache von Stadtrat Dr. Manfred Beck wurde eingerahmt durch ein musikalisches Programm von Kai Tietje, Claudia Braun und Günter Papendell (Musiktheater im Revier), dem trio fatal mit Manfred Herbig, Uschi von Ascheberg und Michael Lemke. Der Abend klang aus mit dem Mann am Klavier, John Taylor (Foto).

„Weltsprache Fußball“ – Ausstellungseröffnung



11.04.2005

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Eröffnung der Fotoausstellung mit Fotografien weltberühmter MAGNUM-Fotografen zum Thema Fußball durch Oberbürgermeister Frank Baranowski und Einführung von Christoph Mücher vom leihgebenden Goethe-Institut. Anschließend führte der Journalist Christoph Biermann (Foto l.) ein Gespräch mit der Trainerlegende Rudi Gutendorf (Foto r.), u. a. auch ehemaliger Trainer des FC Schalke 04.

Foto: © Christoph Giese

- Begleitveranstaltung zur „Weltsprache Fußball“
- Beitrag der Nationalen DFB Kulturstiftung zum offiziellen Rahmenprogramm der Fußball-WM 2006

„Russlanddeutsche – einst und jetzt“ – Ausstellungseröffnung

29.08.2005



Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Eröffnung durch Oberbürgermeister Frank Baranowski und Hans-Peter Kemper, Beauftragter der Bundesregierung für Ausiedlerfragen. Einführung in die Ausstellung durch Jakob Fischer (Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V., Stuttgart). Musik steuerten der Gelsenklang-Chor der Landsmannschaft, die Rockband „Enzefalit“ und die Sängerin Katja Mironov bei.

Foto: © Kulturraum „die flora“

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Russlanddeutsche – einst und jetzt“



„Pforten zur Unterwelt“

Ausstellungseröffnung

06.11.2005

Veranstalter: Kulturinitiative „Industriekinder“ in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Eröffnung der Fotoausstellung über Gelsenkirchener Gully- und Kanaldeckel durch Bürgermeister Klaus Hermandung, einer Einführung von Karlheinz Rabas, Musik von „Ginger Snap“ und einer Fotoperformance von Roland Küpper. Die Moderation hatte Tanja Hempelmann.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

- Begleitveranstaltung zu „Pforten zur Unterwelt“



„Wir! Für Mädchen“

Matinee für das Mädchenzentrum Gelsenkirchen

11.12.2005

Veranstalter: Förderverein des Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.

Das Mädchenzentrum unterstützt seit vielen Jahren junge Gelsenkirchener Bürgerinnen. Es berät und begleitet sie in Krisensituationen, ist zur Stelle, wenn es in der Familie oder der Schule „brennt“ und steht als Gesprächspartner für Pädagog/innen zur Verfügung. Die Matinee war ein Dank an die bisherigen Unterstützer/innen und eine Einladung für die, die es noch werden wollen.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„BuntGEmischt“ – Ausstellungseröffnung

01.02.2006

Veranstalter: Team Jugendförderung beim städt. Referat Kinder, Jugend und Familie
Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen, eröffnete die Ausstellung mit künstlerischen Arbeiten aus Gelsenkirchener Jugendheimen. Die Kindertanzgruppe aus dem Tosenhof gestaltete das Bühnenprogramm.

„Kulturempfang“

03.02.2006



Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Schule, Jugend und Sport

Mit einer Ansprache von Dr. Manfred Beck, Musik von Mischa und Patrycja Vajagich (Städtische Musikschule, Foto), Filme zum Thema Kulturhauptstadt 2010, kurzen Redebeiträgen von Timucin Davras, Elena Gubenko und Werner Schlegel und einem musikalischen Ausklang von der Band art.squad mit Julian Rybarski u. a. Während des Empfangs konnten die Gäste die Ausstellung „BuntGEmischt“ betrachten, die im Saal präsentiert wurde.

Foto: © Referat Kultur/Bernd Becker

„Bauen im Kohlerausch“ –_Ausstellungseröffnung

10.09.2006

Veranstalter: Kulturinitiative „Industriekinder“ in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“



Die Ausstellung über Gelsenkirchen und seine Architektur in der Hochphase der Industrialisierung wurde eröffnet durch den Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, Frank Baranowski. Der Stuckateurmeister und Restaurator Hans Georg Gathmann (Fa. Stuck-Tümmers, Gelsenkirchen) führte in das Thema ein. Roland Küpper zeigte eine Fotoperformance. Die

Gruppe „Mas Que Nada“ sorgte für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung und durch den Abend führte Tanja Hempelmann.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Bauen im Kohlerausch“

„Matinee für das Mädchenzentrum Gelsenkirchen“



10.12.2006

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.

Auch in diesem Jahr bedankten sich die Frauen des Vorstandes und die Mitarbeiterinnen des Mädchenzentrums bei allen Förderinnen und Förderern, Freundinnen und Freunden des Vereins für ihre Unterstützung. Mit dieser Unterstützung konnten sie bislang über mehr als 15 Jahre Gelsenkirchener Mädchen durch Beratung, Begleitung, Gruppenangebote und Krisenintervention beraten und ihnen helfen. Ein guter Anlass für die Matinee mit Büfett und Livemusik von der Mädchenband „Together“.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Kulturempfang“

02.02.2007

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Schule, Jugend und Sport

Mit einer Ansprache von Dr. Manfred Beck, musikalischem Rahmen von Rainer Ettelt und Eva Bächli (Städtische Musikschule, beide erfolgreiche Teilnehmer/innen bei „Jugend musiziert“ in NRW) sowie dem jungen Gelsenkirchener Pianisten Torben Beerboom, der diesmal der „Mann am Klavier“ war.

„Ecclesia und Synagoga“ – Ausstellungseröffnung



26.02.2007

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Nach der Begrüßung durch flora-Leiterin Wiltrud Apfeld eröffnete Bürgermeisterin Gabriele Preuß die Ausstellung, ein Grußwort sprach Pfarrer Andreas Chaikowski als Vertreter der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Gelsenkirchen e. V. Ausstellungskurator Prof. Herbert Jochum (Saarbrücken, Foto) führte in die von ihm erarbeitete Ausstellung über den frühen Antijudaismus in der christlichen Ikonografie ein. Den musikalischen Rahmen gestaltete der Gelsenkirchener Gitarrist Peter Werner.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Ecclesia und Synagoga“

„Was Wert wäre...“ – Ausstellungseröffnung



02.05.2007

Veranstalterin: Claudia Lüke

Die Projektteilnehmer/innen des Schalker Gymnasiums und die Gelsenkirchener Künstlerin Claudia Lüke gaben dem interessierten Publikum eine Einführung. Die Begrüßung erfolgte durch den Vorstand für Kultur, Schule, Jugend und Sport, Dr. Manfred Beck. Die musikalische Umrahmung kam von Michael Zugcic am Flügel.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



„Brache sucht Zukunft“ – Ausstellungseröffnung

11.11.2007

Veranstalter: Kulturinitiative „Industriekinder“ in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Die Ausstellung rückte die Industriebrache in Gelsenkirchen-Bismarck mit Fotografien und Artefakten ins Blickfeld. Begrüßung: Hans-Jörg Loskill, Einführung: Dr. Lutz Heidemann, Videoperformance: Roland Küpper, Musik: Ginger Snap, Moderation: Tanja Hempelmann.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Brache sucht Zukunft“

„Wahre Lügen...“ – Ausstellungseröffnung

22.01.2008

Veranstalter: Das Team von www.gelsenkirchenergeschichten.de



Auf dem Forum www.gelsenkirchener-geschichten.de hatten zahlreiche Mitglieder Fotomontagen veröffentlicht. Die besten davon waren in der Ausstellung zu sehen. Die Organisatoren Tanja Hempelmann und Tibor Krauß erläuterten den Werdegang der Ausstellung mit Fotos und Collagen zu Gelsenkirchener Motiven. Lothar Lange, ein weiteres Teammitglied, erfreute das Publikum mit einigen Geschichten, die er z. B. in Erlen-Platt zum Besten gab. Der Gelsenkirchener Schauspieler Markus Kiefer beeindruckte mit einem Ausschnitt aus „Geschichte einer Tigerin“ von Dario Fo. Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Wahre Lügen...“

„10 Jahre Förderverein Aziz Nesin“

Jubiläumfest

02.02.2008



Veranstalter: Förderverein Nesin-Stiftung e.V. in Kooperation mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt Gelsenkirchen



und dem Alevi Bektaschi Kulturverein e. V.

Der bundesweit agierende Förderverein lud zu seinem Jubiläum mit den Gruppen Santur|guitar.duo (Foto) und Turquoise ein. Er wurde 1998 in Gelsenkirchen gegründet und unterstützt die Nesin-Stiftung in Catalca bei Istanbul durch Spendenaufrufe, Veranstaltungen und Informationsvernetzung. Die Nesin-Stiftung widmet sich Kindern und Jugendlichen aus schwierigen familiären Verhältnissen. Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Kulturempfang“

08.02.2008

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Schule, Jugend und Sport

Zu Beginn rief die Vorführung der beim Filmfest 2008 ausgezeichneten Kurzfilme „24 Stunden“ (Julius Erbslöh) und „Das Gruselkabinett“ (Ev. Jugend Rotthausen/Mechtenberg-Grundschule/Claudia Ferda) große Begeisterung hervor. Danach folgten das Gitarrenensemble der Musikschule mit Werken für klassische Gitarre und die Ansprache von Dr. Manfred Beck. Den Ausklang am Flügel gestaltete erneut John Taylor. Der Höhepunkt war der Beginn der „Roten-Sofa-Aktion“ der Internetgruppe „Gelsenkirchener Geschichten“. Die Fotosession mit den Besucher/innen auf dem roten Sofa im „Tresor“ der flora wurde über das ganze Jahr verteilt an vielen öffentlichen Orten fortgeführt und mündete ein Jahr später in eine Ausstellung in der flora.

„Empfang zum Internationalen Frauentag“

02.03.2008

Veranstalter: Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen

Auf Einladung von Oberbürgermeister Frank Baranowski trafen sich zahlreiche in der politischen, kulturellen karitativen, gewerkschaftlichen Arbeit engagierte Frauen aus Gelsenkirchen zum Internationalen Frauenfrühstück. Das Kulturprogramm bestritt die Dortmunder Kabarettistin Simone Fleck. Der viele Jahre im Hans-Sachs-Haus durchgeführte Empfang fand zum ersten Mal in der flora statt.

„Frauen reden Tacheles“

mit „Frauenpuzzle“ & „DIE TAKTLOSEN“

29.05.2008

Veranstalter: Frauenreferat im Evangelischen Kirchenkreis in Kooperation mit der VHS Gelsenkirchen



15 Jahre erfolgreiche Arbeit des Frauenausschuss im Ev. Kirchenkreis musste gefeiert werden. Mit dabei waren das 2001 in Gelsenkirchen gegründete Internationale Frauentheater FRAUENPUZZLE, das über Statistik-Fragen, Fremd-Worte und das liebe Gott nachdachte. Das Duo DIE TAKTLOSEN (Daniela Lorenz: Sopransaxophon/Gesang; Susanna-Maria Gusso: Akkordeon/Gesang) aus dem Wendland spielte Klezmer und andere Weltmusik. Die Jubiläumsgrußworte sprach Superintendent Rüdiger Höcker, die Moderation hatte Antje Röckemann, Frauenreferentin des Kirchenkreises und Initiatorin der Veranstaltung.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



„Spurensuche“ – Ausstellungseröffnung
03.06.2008

Veranstalter: Ricarda-Huch-Gymnasium und Berufskolleg für Technik und Gestaltung, Gelsenkirchen
Mit Dr. Manfred Beck (Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport), Ursula Klee (Schulleiterin des Ricarda-Huch-Gymnasiums) und Erläuterungen zum Schulprojekt über den Nationalsozialismus in Gelsenkirchen durch die beteiligten Schüler/innen und Lehrer/innen.
Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Festakt zum 15jährigen Bestehen der Schalker Fan-Initiative“

16.08.2008

Veranstalter: Schalker Fan-Initiative e. V.

Die Schalker Fan-Initiative lud zum 15jährigen Jubiläum ein. Grußworte von Gerd Rehberg seitens des FC Schalke 04, langjähriger Weggefährten wie Peter Neururer und Berichte aus dem Vorstand unterstrichen die Bedeutung der vielfältigen Aktionen gegen Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Diskriminierung.



„Metropole Gelsenkirchen“ – Ausstellungseröffnung

31.08.2008

Veranstalter: Kulturinitiative „Industriekinder“ in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“



Die Industriekinder luden zur Eröffnung ihrer Ausstellung ein, in der sich diesmal alles um den Stadtmittelpunkt drehte. Bürgermeisterin Gabriele Preuß begrüßte die Gäste. Dr. Lutz Heidemann führte auf der Bühne ein Gespräch mit den Industriekindern über Stadt und Menschen. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Gelsenkirchener Band „Ginger Snap“, durch das Programm führte Tanja Hempelmann.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Metropole Gelsenkirchen“

„Nicht aufhören anzufangen“

Adventliches Benefiz für medica mondiale

01.12.2008

Veranstalter: Aktion WEITBLICK in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Nicht aufhören anzufangen – unter diesem Motto engagiert sich der Menschenrechtsverein medica mondiale seit 15 Jahren in Kriegs- und Krisengebieten für Frauen, die durch Gewalt schweres Leid erfahren haben. Zur Unterstützung dieser Arbeit hatte die Gelsenkirchener Aktion WEITBLICK zwei Künstlerinnen gewinnen können. Die Kabarettistin, Schauspielerin und Autorin Uta Rotermund aus Dortmund, die medica mondiale seit vielen Jahre unterstützt, trug amüsante und unterhaltsame Texte von Oscar Wilde und Friedrich Wolf vor. Richetta Manager, Sängerin am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen und Schirmherrin der Aktion WEITBLICK, sang Spirituals, Lieder aus ihrem klassischen Repertoire und Adventslieder, begleitet am Flügel von Salvador Caro.



„Gelsenkirchener Gesichter – Gelsenkirchen zeigt Gesicht“ – Ausstellungseröffnung



25.01.2009

Veranstalter: Internetforum Gelsenkirchener Geschichten in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Im Jahr davor hatte die Aktion „Rotes Sofa“ mit einer Fotosession beim Kulturempfang 2008 begonnen, nun wurde als Ergebnis die Ausstellung des Internetforums „Gelsenkirchener Geschichten“ eröffnet. Tänzer/innen des Ballett Schindowski tanzten um das „Rote Sofa“, Meinrad Bechmann verzauberte mit Magie, Paul Neumann mit Musik und Lothar Lange las aus seinen Geschichten. Und prominente Gelsenkirchener Gesichter gehörten zu den Eröffnungsgästen. Foto: © Westphal

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Gelsenkirchener Gesichter – Gelsenkirchen zeigt Gesicht“

„Kulturempfang“

06.02.2009

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Schule, Jugend und Sport

Auftakt mit einem Musikbeitrag von Christian Mohr und Eva Bächli (Städtische Musikschule) und Ansprache von Dr. Manfred Beck. Hintergrundmusik kam diesmal von Eberhard Menne am Flügel.

„Verleihung der Migradonna“



28.02.2009

Veranstalter: Gelsenkirchener Migrantinneninitiative (GEMI)

Die GEMI, ein Zusammenschluss von über 20 Migrantenselbstorganisationen, verlieh zum zweiten Mal die „Migradonna“ an ehrenamtliche Helferinnen, die sich besonders in der Integrationsarbeit in Gelsenkirchen engagiert haben. In diesem Jahr fand die Verleihung zum ersten Mal in der flora statt. Ausgezeichnet wurden Doris Tachojanni, Nermin Akin, Marica Jüttner.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

- Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Migration 2009 – Interkulturelles Jahr der Frauen“



„Empfang zum Internationalen Frauentag“

08.03.2009

Veranstalter: Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen

Zum 20. Mal richtete die Gleichstellungsstelle ihren Empfang aus Anlass des Internationalen Frauentages aus, zum 2. Mal in der flora. Nach den Reden von Oberbürgermeister Frank Baranowski und der Gleichstellungsbeauftragten Gabriela Schäfer begeisterte die Putzfrau Waltraud Ehlers – das zweite Ich der Bochumer Kabarettistin Esther Münch. Begleitend wurde eine Fotoausstellung von Wulf Noll mit dem Titel „Die Taschen der Frauen“ gezeigt, die überraschende, witzige und nachdenklich stimmende Einblicke gab.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Schöner Wählen“ – Ausstellungseröffnung

11.05.2009

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Nach der Begrüßung durch flora-Leiterin Wiltrud Apfeld eröffnete Oberbürgermeister Frank Baranowski die Ausstellung. Die Einführung in Idee und Umsetzung des Plakatwettbewerbs für junge Menschen zum Thema





Europawahl erfolgte durch Kerstin Streich (Pressereferentin bei der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, Foto r.). Anschließend wurde sie von Yakup Julian Sarli (Freiwilliger im Sozialen Jahr Kultur in der flora, Foto l.), zu diesem Thema interviewt. Den musikalischen Rahmen bildeten „electriXouls“, die Mädchenband aus Gelsenkirchen mit Anna Falzer, Jasmin Rudowitz, Katharina Weefers unter Leitung von Julian Rybarski.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Schöner Wählen“



„20 Jahre Mädchenzentrum – Wir für Mädchen!“

06.09.2009

Veranstalter: Mädchenzentrum Gelsenkirchen e.V.



Das Mädchenzentrum unterstützt seit 20 Jahren Gelsenkirchener Mädchen. Die engagierte Arbeit wurde gefeiert mit der Mädchenband „electriXouls“, die vom Mädchenzentrum betreut wird, und einer Zeitreise in Form von Gesprächen und Austausch von Erinnerungen. Gratulant/innen am Rednerpult waren u. a. aus dem Verwaltungsvorstand Henriette Reker und Dr. Manfred Beck sowie die Frauenbeauftragte Gabriela Schäfer. Zu diesem Anlass wurden Ergebnisse der kreativen Arbeit mit Mädchen mit Behinderungen sowie Produkte aus der Gartenarbeit, die in Kooperation mit dem Internationalen Mädchengarten entstanden sind, präsentiert.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld

„Schatzhaus Treppenhaus“ – Ausstellungseröffnung

04.10.2009

Veranstalter: Kulturinitiative „Industriekinder“ in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“



Stadtdirektor Michael von der Mühlen, Vorstand für Planen, Bauen und Umwelt, widmete den Fotografien rund um Treppen und Treppenhäuser in Gelsenkirchen einen spannenden Vortrag, der Gelsenkirchener Architekt Albert Ude, Mitglied im Bund deutscher Architekten BDA, führte ins Thema ein. Mit Musik von der Band „Mas Que Nada“, durch das Programm führte Tanja Hempel-



mann. Fotos: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Schatzhaus Treppenhaus“



„Sie versprochen mir ein herrliches Fest...“ – Ausstellungseröffnung

04.12.2009

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ und Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen
Oberbürgermeister Frank Baranowski eröffnete nach der Begrüßung durch flora-Leiterin Wiltrud Apfeld die Ausstellung von Terre des Femmes über weibliche Genitalverstümmelung. Die Frauenbeauftragte der Stadt Gelsenkirchen, Gabriela Schäfer, sprach ein Grußwort. Anschließend informierte Simone Schwarz (Terre des Femmes e. V./Städtegruppe Dortmund) die Besucher/innen über die Globalisierung der weiblichen Genitalverstümmelung und ging insbesondere auch auf die Situation in Deutschland ein. Trotz des nicht nur für Deutschland

sondern weltweit immer wichtiger werdenden Themas fanden sich leider nur wenige Eröffnungsgäste ein.

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Sie versprochen mir ein herrliches Fest...“
- Ein Beitrag zu „Migration 2009 – Interkulturelles Jahr der Frau in Gelsenkirchen“



„Kulturempfang“

05.02.2010

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport

Ein Kulturempfang im Zeichen der Kulturhauptstadt: Guy Bitan und Stefanie Schulte-Hofmann stellten ihre Komposition „Bonjour de la Ruhr“ vor und Dr. Volker Bandelow, Leiter des Referats Kultur und Kulturhauptstadtbeauftragter der Stadt, sprach über die Aktivitäten anlässlich RUHR-2010 in Gelsenkirchen. Dr. Manfred Beck hielt daher in diesem Jahr nur eine kurze Ansprache.



„Empfang zum Internationalen Frauentag“

14.03.2010

Veranstalter: Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen

Bereits zum 21. Mal jährte sich der Frauenempfang in Gelsenkirchen. Zum diesjährigen Empfang stellte die Historikerin Uta C. Schmidt das RUHR.2010-Projekt „Frauen.Ruhr.Geschichte“ vor. Das (Internet)-Projekt dokumentiert die Biografien von Frauen, die in der Geschichte des Ruhrgebiets eine Rolle gespielt haben. Zum Auftakt sprach Oberbürgermeister Frank Baranowski. Später überreichte er den Anwesenden wie jedes Jahr rote Rosen.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Mirjams Pauenschlag“ – Ausstellungseröffnung

19.03.2010



Veranstalter: Gender-Referat des Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Mit einem Grußwort eröffnete Superintendent Rüdiger Höcker die Ausstellung zur feministischen Theologie. Theologinnen verschiedener Generationen berichteten im Gespräch mit Pfarrerin und Ausstellungskuratorin Antje Röckemann (Gender-Referat, Foto r.) über ihre Erfahrungen.

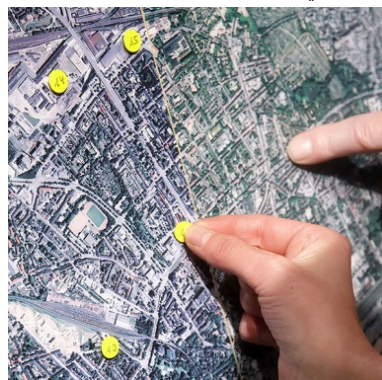
Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Mirjams Pauenschlag“

„Über der Grube wächst eine Stadt“ – Ausstellungseröffnung

16.05.2010

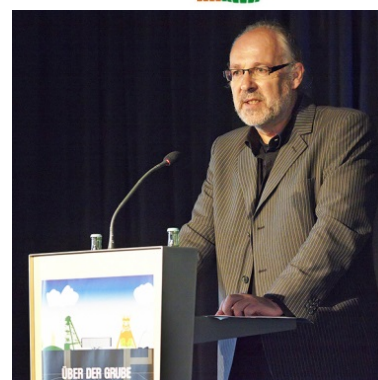
Veranstalter: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Kulturhauptstadtbüro



Die Ausstellung über Bergbau und Stadtentwicklung in Gelsenkirchen wurde durch Oberbürgermeister Frank Baranowski eröffnet. Die Begrüßung erfolgte durch flora-Leiterin Wiltrud Apfeld. Die Ausstellung wurde zum RUHR.2010-Projekt „SchachtZeichen“, das an diesem Abend von Michael Moos (RUHR.2010) vorgestellt wurde, erarbeitet.

Fotos: © Uwe Jesiorkowski

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Über der Grube wächst eine Stadt“



„20. Gelsenkirchener Unternehmerfrühstück“

28.09.2010

Veranstalter: Wirtschaftsinitiative Gelsenkirchen

Die Wirtschaftsinitiative Gelsenkirchen besuchte im Kulturhauptstadtjahr zu ihrem regelmäßigen Unternehmerfrühstück Gelsenkirchener Kultureinrichtungen, darunter auch die flora. Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Dr. Christoph Schmitt stellte flora-Leiterin Wiltrud Apfeld die Einrichtung vor.

„15 Jahre Kulturraum „die flora“ – Jubiläumsfeier

21.11.2010

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



1995 wurde der Kulturraum „die flora“ mit einer Feier und einer Ausstellung über Kinder in der vom Krieg betroffenen Partnerstadt Zenica eröffnet. Zahlreiche Ausstellungen, Lesungen, Kleinkunst-, Musik- und Informationsabende folgten, viele mit und von Gelsenkirchener Initiativen und Vereinen, mit Nachwuchskünstler/innen ebenso wie mit Profis, mit Spaß und Kreativität ebenso wie mit vertiefender Auseinandersetzung mit (stadt-)geschichtlichen, sozialen und politischen Themenfeldern. Zum Jubiläum gratulierten Oberbürgermeister Frank Baranowski, Dr. Volker Bandelow (Leiter des Kulturreferats), Claudia Gertz (Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V.), Mehmet Ayas (Integrationsbeauftragter), Venetia Harontzas (Deutsch-Griechischer Kulturverein Gelsenkirchen e. V.), Julian Rybarski, Matthias Plewka, Hendrik Freund und Stephanie Strelow steuerten Jazz und Swing bei. Bernd Matzkowski fesselte mit einer skurrilen Geschichte über einen Klavierschüler. Die Industriekinder erinnerten an ihre spannenden Ausstellungsprojekte. Die musikalische Überraschung bildete Ayca Colak mit ihrer Band LazCaz. Die junge Sängerin war 2004 Teilnehmerin des 3. Chansonworkshops in der flora gewesen und studierte inzwischen Jazzgesang am Konservatorium Enschede. Durch den Abend führte flora-Leiterin Wiltrud Apfeld, unterstützt vom flora-Team mit Ute Tietze und Sebastian Roth (Foto, © Uwe Rudowitz).

„Kulturempfang“

11.02.2011

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Schule, Jugend und Sport

Das jährliche Treffen der Kulturszene Gelsenkirchens wurde diesmal musikalisch begleitet durch Tenor William Saetre und am Flügel von Salvatore Caro. Die beiden Ensemblemitglieder des Musiktheaters im Revier begeisterten mit Musicalpartien und anderen Liedvorträgen. Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen, gab in seiner Rede einen Überblick über das Kulturjahr 2010 und einen Ausblick auf das neue Jahr.

„Verleihung der Migradonna“

Preis für ehrenamtliche Arbeit von Frauen in Migrantenselbstorganisationen

26.02.2011

Veranstalter: Gelsenkirchener Migranteninitiative (GEMI)



Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

Zum vierten Mal zeichnete die Gelsenkirchener Migranteninitiative GEMI – ein Zusammenschluss von über 20 Migrantenselbstorganisationen – das ehrenamtliche Engagement von Frauen in der Integrationsarbeit aus. Die Staatssekretärin für Integration beim Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, Zülfiye Kaykin, überreichte die Migradonna diesmal an Melek Topaloğlu vom Verein „Eltern für Eltern – Brücke“. Grußworte sprachen der Integrationsvorsitzende der Stadt Gelsenkirchen, Mehmet Ayas, und die Vorsitzende der GEMI, Venetia Harontzas. Durch das Programm führte Nermin Akin, untermalt wurde es von Musik und Tanzdarbietungen des Lalok libre.



„Historischer Suffragettenball“

08.03.2011

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen und Deutscher Gewerkschaftsbund – Frauen im DGB

Aus Anlass des 100. Geburtstags des Internationalen Frauentages, der zugleich auf den Veilchendienstag traf, luden die Veranstalterinnen zum Ball ein mit der Rathausband, Mummenschanz, Weibertanz und Kabarett von Esther Münch. Besonderes Highlight waren die phantasiereichen Kostümierungen der Frauen im Stil der Suffragetten.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Empfang zum Internationalen Frauentag“

27.03.2011

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen

Empfang zum 100. Jahrestag des Internationalen Frauentages. Mit einer Rede von Oberbürgermeister Frank Baranowski und einer kabarettistisch-literarischen Jahrhundertrevue für Frau und Mann von und mit Gisela E. Marx (Köln) und der Musikerin Dorrit Bauerecker.



„50 Jahre Amnesty International (AI)“

Ausstellungseröffnung

01.06.2011

Veranstalter: Amnesty International, Bezirk Ruhr-Mitte in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Eröffnung der Ausstellung mit Oberbürgermeister Frank Baranowski. Zum Thema sprach Rolf Opalka von Amnesty International, Bezirk Ruhr-Mitte. Das musikalische Rahmenprogramm bestritt der Gelsenkirchener Musiker Norbert Labatzki, der seit vielen Jahren mit vielen Auftritten ein verlässlicher Begleiter von Amnesty International ist.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „50 Jahre Amnesty International“



„Aus unserem Leben in die Freiheit – Lisa Tetzner und Kurt Kläber/Held: Leben und Werk“

Ausstellungseröffnung

18.09.2011

Veranstalter: Kulturraum „die flora“



Die Ausstellung über das Schriftstellerehepaar wurde von Oberbürgermeister Frank Baranowski eröffnet. Anschließend sprachen Dieter Gebhard (Kulturstiftung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe) und Dr. Ursula Heindrichs (Ehrenpräsidentin der Europäischen Märchengesellschaft e. V., Foto) Grußworte. Ins Thema führte ein gemeinsames Gespräch zwischen Christiane Dornheim-Tetzner (Großnichte von Lisa Tetzner und Leihgeberin) und den Ausstellungsmacherinnen Dr. des. Cristina Rita Parau und Wiltrud Apfeld ein. Den musikalischen Rahmen bereiteten „Two...Light Blue“ mit Christine Budkammer (Saxofon) & Stephanie Strehlow (Gitarre).



Foto: © Barbara Seyock

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Aus unserem Leben in die Freiheit – Lisa Tetzner und Kurt Kläber/Held: Leben und Werk“
- Die Ausstellung und das Begleitprogramm wurden realisiert mit Unterstützung durch die LWL-Kulturstiftung

„Heißes Eisen“ – Ausstellungseröffnung

Foto- und Objektausstellung

06.11.2011

Veranstalter: Kulturinitiative „Industriekinder“ in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Die Kulturinitiative „Industriekinder“ lud zur Eröffnung ihrer neuen Ausstellung ein, diesmal zum Thema Schmiedeeisen und Schlosserkunst in und an Gelsenkirchener Bauten. Propst Manfred Paas von der Propstei St. Augustinus Gelsenkirchen eröffnete die Ausstellung. Anschließend führte Prof. Dr. Stefan Goch, Leiter des Instituts für Stadtgeschichte Gelsenkirchen, ins Thema ein. Die Gelsenkirchener Band „Ginger Snap“ war wieder mit dabei, die Moderation hatte diesmal die Gelsenkirchener Künstlerin Claudia Lüke (Foto).

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

- Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Heißes Eisen“



„Kulturempfang“

03.02.2012

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Schule, Jugend und Sport

Das jährliche Treffen der Kulturszene, Kulturveranstalter/innen und Kulturförder/innen Gelsenkirchens wurde diesmal musikalisch begleitet von Florian Beisenbach und Ben Küster von der Gelsenkirchener Band Bang Bang Gelsen, die aus verschiedensten Musikstilen einen experimentellen, eigenwilligen Sound mixten. Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen, gab in seiner Rede einen Ausblick auf das neue Jahr.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„Empfang zum Internationalen Frauentag“

11.03.2012

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen

Das Zusammentreffen engagierter Frauen aus allen Teilen der Gelsenkirchener Bevölkerung bietet seit 23 Jahren ein Forum für Austausch und Begegnung. Auf dem Programm standen nach dem Grußwort von Oberbürgermeister Frank Baranowski und der Begrüßung durch die Frauenbeauftragte Gabriela Schäfer u. a. kabarettistisches Entertainment von und mit Karin Berkenkopf und Musik mit dem Frauensaxophonquartett „Blasfemin“.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Verleihung der Migradonna“

Preis für ehrenamtliche Arbeit von Frauen in Migrantenselbstorganisationen

17.03.2012



Veranstalter: Internationales Frauencafé in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen (die Frauenbeauftragte, der Integrationsbeauftragte, Referat Kultur und Kulturraum „die flora“)

Zum fünften Mal wurde der Preis „Migradonna“ an ehrenamtliche Helferinnen, die sich besonders in der Integrationsarbeit engagieren, verliehen. Preisträgerin 2012 wurde Nezhahat Kilinc (Foto, m.) für ihre Arbeit als ehrenamtliche Leiterin von Folklore- und Musikgruppen und für ihre Tätigkeit als stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates. Die Laudatio hielt Heike Gebhard (Mdl), Grußworte sprachen die Frauenbeauftragte Gabriela Schäfer, der Integrationsbeauftragte Mehmet Ayas und flora-Leiterin Wiltrud Apfeld. Auch Frau Kalaitzidou wurde für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Für das Kulturprogramm hatte Venetia Harontzas wieder tolle Ideen gehabt: Die Band „Immam

Baildi“ sorgte musikalisch für Stimmung und die Kabarettistin Kathleen Renish (USA/Köln) präsentierte ihr Programm „A Lost American in Germany“. Durch das vielseitige Programm führte Nermin Atkin.

Foto: © Uwe Rudowitz



„Gelsenkirchener Mauerwerke“

Ausstellungseröffnung

09.09.2012

Veranstalter: Kulturinitiative „Industriekinder“ in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

In der Ausstellung der „Industriekinder“ drehte sich alles um Mauern und Mauerwerke in Gelsenkirchen. Wiltrud Apfeld, Leiterin des Kulturraums „die flora“, eröffnete die Ausstellung mit einem Rückblick auf die vielen Aktivitäten der Gruppe und deren ganz besondere Sympathie zu Gelsenkirchen. Anschließend führte Harald Lehmann, Schulleiter der Evangelischen Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck, auf angenehme Art ins Thema ein. Die Premiere des Kurzfilms „Mauerwerke in Gelsenkirchen“ rundete die Eröffnung ab, die Band „Mas Que Nada“ begleitete sie musikalisch. Durch das Programm führte Beate Rafalski.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Gelsenkirchener Mauerwerke“

„Leselust und Menschenrechte“ – 10 Jahre Aktion Weitblick

20.09.2012

Veranstalter: Aktion Weitblick in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen und dem Gender-Referat im Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid



2002 gründeten Gelsenkirchenerinnen die „Aktion Weitblick“, um auf die Situation von Frauen in Kriegs- und Krisengebieten hinzuweisen und ein Zeichen des Friedens und der Solidarität zu geben. Zehn Jahre regelmäßige Spenden aus Gelsenkirchen für medica mondiale waren ein Anlass, mit literarischen und musikalischen Beiträgen engagierter Unterstützer/innen die Arbeit Revue passieren zu lassen und zu feiern. Das Grußwort sprach Sanne Kaperlat (medica mondiale), die Wortbeiträge hielten u. a. Chantal Louis (Journalistin, Köln), Inge Meyer Dietrich (Schriftstellerin), Heike Gebhard (Landtagsabgeordnete), Laura Fabry, Rebekka Barthold und Veronique Schneider (Jugendclub „Consolisten“ am Consol Theater), Sarah

Yari (Politologin aus Afghanistan), Nezahat Kilinc (Integrationsrat), Ullrich Spiegelberg (Stadtbibliothek), Sabine Piechaczek (Buchhändlerin). Richetta Manager (Gesang) wurde von Norbert Ewald am Klavier begleitet. Prof. Dr. Karl-Martin Obermeier (Westfälische Hochschule Gelsenkirchen) moderierte den Abend, hier im Gespräch mit Susanne Fischer (Gleichstellungsstelle und Mitbegründerin Aktion Weitblick).

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



„Emilia – 17 Frauen aus zehn Ländern stellen sich vor“

29.11.2012

Veranstalter: Gender-Referat im Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid



Mit Gesang, Wortbeiträgen, Musik, Tanz und anderem stellten sich 17 vielsprachige Schulungsteilnehmerinnen einer Qualifizierung im Projekt „Emilia“ vor und zeigten, woran sie arbeiten und was sie erreichen wollen. Das Projekt „Emilia“ wird vom Gender-Referat gemeinsam mit RevierRessourcen gUG durchgeführt. „Emilia“ bietet ein professionelles 10monatiges Training für Frauen mit Migrationshintergrund in Berei-

chen wie Management, Organisation und Kommunikation.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Kulturempfang“

01.02.2013

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration

Beim jährlichen Treffen der Kulturszene, Kulturveranstalter/innen und Kulturförder/innen Gelsenkirchens begeisterten diesmal die beiden von der Musikschule betreuten jungen Musiker David Sarazhynski (Geige) und Noah Reis-Ramma (Klavier) sowie die Sängerin Sophie Schwerthöffer, betreut von Chris Seidler an der Opera School Gelsenkirchen. Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration der Stadt Gelsenkirchen, gab in seiner Rede einen Ausblick auf das neue Jahr.

„Vergewaltigung als Kriegswaffe“ – Ausstellungseröffnung

03.03.2013

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ und Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der Aktion Weitblick, Leihgeberin: medica mondiale e. V., Köln

Eröffnung der Wanderausstellung mit einem sehr informativen Vortrag von Annika Kunze. Die medica-mondiale-Referentin für die DR Kongo führte in das politische und soziale Umfeld ein. Ihrem Vortrag schloss sich eine ausführliche Diskussion zum Thema an, in der die Erschütterung über die Gewalt gegen Frauen, aber auch das Unverständnis über das politische Umfeld beim Publikum deutlich wurden.



„Empfang zum Internationalen Frauentag“

10.03.2013

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen

Das 24. Zusammentreffen engagierter Frauen aus allen Teilen der Gelsenkirchener Bevölkerung bot wieder ein Forum für Austausch und Begegnung. Oberbürgermeister Frank Baranowski plädierte in seiner Rede für mehr Frauen in Führungspositionen. Die Direktorin des RVR, Karola Geißel-Netthöfel, warnte davor, dass immer mehr junge, gut ausgebildete Frauen aus der Region abwandern, weil es offenbar zu wenig attraktive Jobchancen gebe. Die „Ruhrpott-Diva“ Maegie Koreen sorgte mit Chansons für die musikalische Unterhaltung.



„Verleihung der Migradonna“

Preis für ehrenamtliche Arbeit von Frauen in Migrantenselbstorganisationen
23.03.2013

Veranstalter: Internationales Frauencafé in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen (die Frauenbeauftragte, Stabsstelle Integrationsbeauftragter, Referat Kultur und Kulturraum „die flora“)

Mit Gönül Aktürk wurde bereits zum sechsten Mal in Gelsenkirchen eine Frau für ihr ehrenamtliches Engagement mit der „Migradonna“ ausgezeichnet. Sie erhielt die Auszeichnung für ihr Engagement als ehrenamtliche Seniorenvertreterin und Nachbarschaftsstifterin. Die Preisverleihung übernahm Irene Michalic (Mitglied im Landesvorstand von Bündnis90/DIE GRÜNEN). Der Begrüßung der Frauenbeauftragten Gabriela Schäfer folgten Grußworte der Bürgermeisterin Gabriele Preuß und von Nezahat Kilinc, Migradonna 2012 und 1. Stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates. Die Moderation hatte Nermin Akin inne, das begleitende Kulturprogramm gestalteten die Jugendlichen des Lalok Libre wie jedes Jahr mit hohem Engagement und Können.
Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Schirmherr: Oberbürgermeister Frank Baranowski



„GE-staltungswille“

Ausstellungseröffnung

16.05.2013

Veranstalter: Ricarda-Huch-Gymnasium in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Die Eröffnungsrede hielt Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration. Grußworte sprachen Ursula Klee, Leiterin des Ricarda-Huch-Gymnasiums, und der Kunstlehrer Jürgen Otto. Gastredner war Prof. Dr. Ronald Kurt von der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum. Die Schüler/-innen erläuterten ihre kreativen Ideen im Gespräch und die Musik kam von „Klanghelden“ und „Square in a Circle“.
Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Familie gestern und heute“ – Ausstellungseröffnung



13.11.2013

Veranstalter: Referat Erziehung und Bildung/Abteilung Jugend- und Familienförderung in Koop. mit Kulturraum „die flora“ und Institut für Stadtgeschichte

Die Eröffnung der Ausstellung über Kindheit, Jugend und Familie im historischen Vergleich erfolgte durch Oberbürgermeister Frank Baranowski. Rüdiger Höcker, Superintendent der Evangelischen Kirche Gelsenkirchen und Watterscheid, sprach in einem sehr informativen und zugleich sehr persönlich-engagiert gehaltenen Vortrag zum Thema „Familie heute“, die Historikerin und Ausstellungskuratorin Dr. Uta C. Schmidt (Foto) zum Thema „Familie gestern“. Für Musik sorgte der Gelsenkirchener Gitarrist Maksim.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung: „Familie gestern und heute“

➤ Eine Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gelsenkirchen erinnert sich: Vor 80 Jahren – was war 1933 und was bedeutet das für heute?“

Gelsenkirchen erinnert sich:
Vor 80 Jahren - was war 1933
und was bedeutet das für heute?

„Kulturempfang“

07.02.2014

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration
Diesmal begeisterte die Poetry-Slammerin Sarah Latza mit ihrem Kurzprogramm die wieder zahlreich erschienenen Gäste. Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration der Stadt Gelsenkirchen, blickte in seiner Rede auf die Kulturentwicklung und die kulturellen Höhepunkte in 2014.

„Verleihung der Migradonna“

Preis für ehrenamtliche Arbeit von Frauen in Migrantenselbstorganisationen

08.03.2014

Veranstalter: Internationales Frauencafé in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen (Gleichstellungsstelle, KIGE - Kommunales Integrationszentrum und Kulturraum „die flora“)

Im verflixten siebten Jahr der Migradonna-Verleihung stand die neue Herausforderung für die Integrationsarbeit in Deutschland, speziell im Ruhrgebiet, auf dem Programm: die Zuwanderung im Rahmen der EU-Osterweiterung, die dem Thema Integration wieder verstärkte Aufmerksamkeit brachte – und auch wichtiger Bestandteil der Integrationsarbeit in Gelsenkirchen ist. Die Aufgabe der ehrenamtlich tätigen Frauen vor Ort, die sich für multikulturelles Zusammenleben in jeglicher Form einsetzen, die mit Rat und Tat versuchen, zwischen Mehrheitsgesellschaft und neuen und alten Zuwanderern oder Menschen mit Migrationsgeschichten zu vermitteln, ist dabei unverzichtbar. In diesem Jahr überreichte Oberbürgermeister Frank Baranowski den Preis an Oya Erken-Biesler vom Deutsch-Türkischen Freundeskreis. Schirmherr: Oberbürgermeister Frank Baranowski



„Empfang zum Internationalen Frauentag“

16.03.2014

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen



Der alljährliche Empfang der Stadt Gelsenkirchen bot wieder Gelegenheit, die wechselvolle Geschichte des 8. März, den aktuellen Stand der Gleichstellung und das Wirken von Frauen, ihre Beiträge und Leistungen, sichtbar zu machen. Die Begrüßung erfolgte durch Oberbürgermeister Frank Baranowski, die Ansprache hielt Carina Gödecke, Präsidentin des Landtages NRW. Die szenische Lesung „Mehr Stolz, ihr

Frauen“, war eine Femmage an Hedwig Dohm. Nikola Müller und Isabel Rohner lasen aus Novellen, Essays und Feuilletons und stellen die Edition Hedwig Dohm vor. Als Moderator und in den Rollen prominenter Antifeministen (u.a. Friedrich Nietzsche und Georg Groddeck) führte der Schauspieler Gerd Buurmann durch die Veranstaltung. Das Frauen-Saxophon-Quartett Blasfemin begleitete die Veranstaltung musikalisch. Das Programm hatten wieder die Kolleginnen vom Frauenbüro (Foto) auf die Beine gestellt.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



**Gleichberechtigt –
soweit kommt's noch!**

Internationaler Frauentag in Gelsenkirchen
und ein Frauenbüro mitten im Revier

„Gleichberechtigt - soweit kommt es noch“ – Ausstellungseröffnung
21.03.2014

Veranstalter: Stadt Gelsenkirchen/Gleichstellungsstelle in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

Die Eröffnung der Ausstellung über die langjährigen

politischen Frauenaktionen in Gelsenkirchen erfolgte durch Oberbürgermeister Frank Baranowski. Gabriela Schäfer, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gelsenkirchen, begrüßte die Gäste. Einige der in der Ausstellung vorgestellten Frauen (Marianne Kaiser (Foto, l.), Bärbel König-Bargel, Rabea Bartnik und Ellen Werthmann) diskutierten mit der Moderatorin Annika Boenigk (Foto, r.) über die Aktualität des Internationalen Frauentages. Die junge Frauenband „toGEther“ vom Mädchenzentrum begleitete den Abend musikalisch.



Grafik: Daniel Dorra – DorraComDesign; Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Gleichberechtigt – soweit kommt es noch“

„Farben der Gesellschaft“ – Ausstellungseröffnung

21.05.2014

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

Das Grußwort zu dieser Ausstellung mit zahlreichen Fotografien und Lebensläufen von Migrant/innen aus der gesamten Bundesrepublik sprach Dr. Volker Bandelow, Leiter des Referats Kultur. Die Ausstellung wurde eröffnet durch Oberbürgermeister Frank Baranowski (Foto l.). Ilker Maga, Bremer Fotokünstler und Ausstellungskurator, hielt den Einführungsvortrag (Foto r.). Das „Ayça Miraç-Quartett“ stimmte musikalisch auf das Thema ein.

Fotos: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

➤ Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Farben der Gesellschaft“



„Kulturempfang“

29.01.2015

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration



Beim diesjährigen Treffen der Kulturszene, Kulturveranstalter und Kulturförderer Gelsenkirchens stimmte das Jazz-Trio Christian Hammer in der Besetzung: Christian Hammer, Martin Furmann, Daniel Sanleandro in den Abend ein. Dr. Manfred Beck, Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration der Stadt Gelsenkirchen, gab in seiner Rede einen Ausblick auf das neue Jahr und gedachte des Angriffs auf die Zeitungsredaktion von Charlie Hebdo. Die Kunstschule hatte aus diesem Anlass einen großen Stift als Symbol der Pressefreiheit geschaffen.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Verleihung der Migradonna“

Preis für ehrenamtliche Arbeit von Frauen in Migrantenselbstorganisationen

07.03.2015

Veranstalter: Internationales Frauencafé in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen (Kommunales Integrationszentrum (KiGe), Gleichstellungsstelle und Kulturraum „die flora“)



Die „Migradonna“ wurde in diesem Jahr bereits zum achten Mal verliehen. Im Fokus der Jury standen engagierte Frauen, die sich für ein friedliches multikulturelles Zusammenleben der verschiedenen Nationalitäten in Gelsenkirchen einsetzen. Mit der Veranstaltung unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Frank Baranowski wird den Frauen gedankt, die ehrenamtlich ihre Zeit und ihre Kompetenzen einsetzen, die ihre Netzwerke nutzen und im Sinne des gelungenen Miteinanders kämpfen, helfen und vereinen. Preisträgerin wurde Naziyme Uzunel (3.v.l.). Sie erhielt den Preis aus den Händen der Bürgermeisterin Martina Rudowitz (1.v.l.). Venetia Harontzas (2.v.l.), die alle Preisverleihungen

maßgeblich organisiert und mit prallem Leben gefüllt hatte, erklärte ihren Abschied aus der Veranstalterrunde. Frauenbeauftragte Gabriela Schäfer (4.v.l.) kündigte die Weiterführung der Migradonna an.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Empfang zum Internationalen Frauentag“

15.03.2015

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen

Der alljährliche Empfang zum Internationalen Frauentag bot wieder Gelegenheit sich den immer noch anstehenden Herausforderungen zu stellen, Erreichtes zu bilanzieren und sich miteinander auszutauschen. Die Begrüßung erfolgte durch Oberbürgermeister Frank Baranowski. Die Talkrunde unter dem Motto „Neue Frauen hat die Stadt“ mit Andrea Kramer (künstlerische Leitung des Consol Theaters), Melek Topaloğlu (Vorsitzende des Integrationsrates) Andrea Schumann-Gregorius (Ex-Bankkauffrau und nun u. a. Pressesprecherin des AKaders der Schwimmer-Startgemeinschaft Gelsenkirchen) und Claudia Hagel (Geschäftsführerin des Sozialwerks St. Georg) wurde von Katja Leistenschneider, Rundfunkredakteurin aus Bochum, moderiert. Maegie Koreen präsentierte Chansons von Claire Waldoff.

„Gelsenkirchener Jugendpreis 2014: Fremde Länder, gute Freunde“

Preisverleihung

22.04.2015

Veranstalter: Referat 51 – Abteilung Jugend- und Familienförderung

Der Wettbewerb gegen Extremismus und Gewalt 2014 richtete sich an junge Leute im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Zu diesem Thema sollten Collagen, Fotomontagen, Plakate, Songs oder Tonaufnahmen – Videoclips oder Kurzfilme – als Gruppenarbeit von mindestens drei Jugendlichen eingereicht werden. Die Jury bestand aus Vertreter/innen des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familien, der Verwaltung, des Jugendringes, der Wohlfahrtsverbände und der Jüdischen Kultusgemeinde. Mit der Preisverleihung wurden die drei besten Arbeiten prämiert. Das Preisgeld stiftete die Sparkasse Gelsenkirchen. Die Moderation der Veranstaltung übernahm Susanne Franke vom Jugendring, das Grußwort sprach Bürgermeisterin Martina Rudowitz. Beide übernahmen auch die Preisverleihung. Musikalisch begleitete das Duo Sonia und Giulia das Programm. Den ersten Platz belegten Schüler/innen der Gesamtschule Horst, die das Würfelspiel „Respekt“ konzipiert hatten: Celina Akman, Alexander Weiß, Marvin Walter, Izzet Saglan, Zara und Diana Trettin nahmen den Preis unter viel Applaus entgegen. Auch Platz zwei des Wettbewerbs ging an Schüler/innen der Gesamtschule Horst – Raja Junghaus, Geniya Dyachenko, Lina Marquardt und Reyhan Carkit hatten mit dem Comic „alle gegen schwarz“ die Mitglieder der Jury begeistert. Mit dem dritten Platz wurde der Film „Schwul – na und?“ von Schüler/innen der Rungenbergschule ausgezeichnet.

„1. Gelsenkirchener Kultursalon“

17.01.2016

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ mit Unterstützung zahlreicher Gelsenkirchener Kulturschaffender

Zu Beginn des Jahres stellten Gelsenkirchener Kulturschaffende ihre Projekte vor, die sie im Laufe des Jahres in der flora auf die Bühne bringen werden. Eine Kulturperle folgte der anderen, Musik ergänzte das Theater-



spiel, ein Gedicht wurde weitergesponnen und übergab die Bühne der jugendlichen Geige, die Kamera beamte ihr Publikum in neue Welten – ein vielfältiges Programm, von den Akteur/innen mit Spaß, Kreativität und Engagement gekonnt in Szene gesetzt: Roman Dell, Jesse Krauß, Norbert Labatzki, Ulrich Penquitt (Trias-Theater), Elmar Rasch (Bühne im Revier), Daniel Sarazhynska, Tetjana Sarazhynska, theatergildenast (Alma Gildenast, Thorsten Brunow, Pia Pannenbäcker), Michael Walter und andere mehr. Markus Kiefer musste krankheitsbedingt absagen. Zwischen 14 Uhr und 19 Uhr war die flora in Bewegung, auf der Bühne wechselten sich die Darbietungen ab, wiederholten sich im

Laufe des Nachmittags, sprachen Kinder und Erwachsene an. Es gab Auszüge aus den bekannten Theaterstücken „Die Polizei“ mit Ulrich Penquitt (Bühne im Revier und Trias Theater) und „Tgunat – die indianische Legende vom Lachs“ mit dem theatergildenast. Michael Em Walters Komposition „Einklang – Musik für Violine

und Klavier“ (2011) als auch Norbert Labatzkis „Philosophische Liebeslieder“ erklangen an diesem abwechslungsreichen Nachmittag. Der als junger Russlanddeutscher nach Gelsenkirchen gekommene Roman Dell setzte sich witzig-kritisch mit der deutschen Sprache auseinander. Jesse Krauß überraschte mit einem tollen Filmbeitrag. Beim Publikum stieß der Nachmittag auf sehr große Resonanz und Begeisterung, so dass schon am Abend feststand: der Kultursalon kommt nächstes Jahr wieder. Foto: © Kulturraum „die flora“/Uwe Gonnens



„Kulturempfang“

05.02.2016

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration

Der diesjährige Kulturempfang befasste sich mit der Flüchtlingsthematik und begrüßte deshalb seine Gäste zum Einstieg mit einer Musikeinlage der Flüchtlingsinitiative „AnGEkommen“, die initiiert durch die Akteure des Wohnzimmers GE seit Herbst zusammen mit Flüchtlingen Musik macht.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz

„Empfang zum Internationalen Frauentag“

11.03.2016

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen



Kabarettistin Andrea Badey auf der Bühne.

Der diesjährige Empfang zum Internationalen Frauentag stellte neben die Begegnung und den Austausch die Bedeutung der Flüchtlingsfrage in den Mittelpunkt. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Frank Baranowski führte Katrin Welge (Foto), ehemaliger Vorstand für Arbeit und Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz, nun Vorstand für Finanzen, Personal und Organisation sowie Feuerwehr, in die besonderen Aufgaben einer Kommunalverwaltung im Umgang mit Flüchtlingen ein. Ein besonderes Anliegen war ihr die Betonung eines demokratischen Prozesses und das klare Bekenntnis zu einem fairen und gerechten Umgang mit den Geflüchteten. Zum Ausklang stand

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz

„MIRA – ein Projekt für Migrantinnen“

Abschlussveranstaltung

18.03.2016

Veranstalter: Gender-Referat im Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid



Das Projekt MIRA für Mütter mit Migrationshintergrund unterstützt zugewanderte Frauen, damit sie beruflich weiterkommen: Berufsberatung, individuelles Coaching, Qualifizierung und Vernetzung stehen im Mittelpunkt. Zum Abschluss des laufenden Kurses stellten das Projektteam und zwölf erfolgreiche Absolventinnen das Projekt vor und teilten ihre gewonnenen Erfahrungen mit dem Publikum. So diente der Vormittag auch zur Information für die nächste Mira-Runde. Für die Organisatoren von MIRA sprachen Eva Carlitschek (Beirat) und Pfarrer Dieter Heisig (Ev. Kirchenkreis), ins Thema führte Rabeya Müller mit ihrem Vortrag über (Berufliche) Bildung von Frauen aus muslimischer Perspektive ein. Bola Adesokan, Mirela Barabasa, Saniye Demir, Hassana Cadi, Songül Karademir, Zahara Nouhi, Salomey Sarpong, (Fatma Berekmezci), Immaculée Uwisa, Claire Werner, Gülay Yanik und Noura Assaad berichteten über ihre Erfahrungen im Kurs, moderiert von Antje Röckemann als MIRA-Verantwortlicher. Die musikalische Begleitung am Flügel erfolgte durch Aleksandar Filić, Karin Bader rezitierte Liedtexte. Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz

„Migradonna – Der Preis für starke Frauen im Ehrenamt“

Engagement als Integration

23.09.2016

Veranstalter: Internationales Frauencafé im Lalok Libre in Koop. mit der Stadt Gelsenkirchen: Kulturraum „die flora“, Gleichstellungsstelle/Frauenbüro, Referat Kultur und KIGE – Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

Diesmal wählte die Jury Ilham Aissaoui (Foto 3.v.r.) zur „Migradonna 2016“. Die aus Marokko stammende Frau hat sich selbst aus schwierigen Verhältnissen für ihre Bildung und Ausbildung eingesetzt und engagiert sich nun seit vielen Jahren auf unterschiedlichen Wegen in Frauengruppen, für Flüchtlinge u. a. Der Preis bestand diesmal aus einer wunderbaren Collage der aus dem Iran stammenden Künstlerin Ahang Nakhaei, die nun im Ruhrgebiet lebt und zur Preisverleihung anwesend war. Zudem war der Preis erstmals mit 300 Euro dotiert. Die Festrede hielt Carina Gödecke (Foto 2.v.r.), Präsidentin des Landtags NRW, die Auszeichnung nahm Bürgermeisterin Martina Rudowitz (Foto 1.v.r.) vor. Mit einer zusätzlichen Ehrung wurde Venetia Harontzas (Foto 4.v.r.) für ihre jahrelange Betreuung des Migradonna-Preises gedankt. Anschließend begeisterte Comedian Senay Duszu das zahlreich erschienene Publikum. Auftritte mit dem Gelsenkirchener Evren-Sel-Chor rundeten den Abend ab, die Moderation lag bei Sümeyye Algan.



Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

- Schirmherr: Frank Baranowski, Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen
- Mit Unterstützung der Sparkasse Gelsenkirchen



„Mit MIRA wieder in den Beruf“

Abschlussfeier

18.11.2016

Veranstalter: Gender-Referat im Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid

Schon seit vielen Jahren engagiert sich das Gender-Referat des Ev. Kirchenkreises mit unterschiedlichen Kooperationspartner/innen für die Qualifizierung von Migrantinnen. Im Mittelpunkt stehen die Sprachförderung und die berufliche Weiterbildung bis hin zur Vermittlung von Praxiserfahrung und Arbeitsstellen. 16 erfolgreiche Absolventinnen aus Nigeria, Rumänien, Türkei, Syrien und anderen Ländern erhielten nun ihre Zertifikate aus

der Hand von Pfarrer Dieter Heisig. Danach brachte eine frühere Teilnehmerin des Kurses, Elena Leniger aus Russland in einer humoristischen Performance ihre persönliche Erfahrungen mit dem Leben in der neuen Heimat auf die Bühne und Farzaneh Zaim (Malerei, Iran) sprach in einer beeindruckenden Rede stellvertretend für alle MIRA-Absolventinnen ihren Dank für die wunderbare Unterstützung aus. Moderation: Antje Röckemann.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase



„2. Gelsenkirchener Kultursalon“

15.01.2017

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ mit Unterstützung zahlreicher Gelsenkirchener Kulturschaffender



Nach dem gelungenen Auftakt in 2016 begann auch das flora-Jahr 2017 mit dem Kultursalon. Wieder stellten zahlreiche Gelsenkirchener Kulturschaffende ihr Programm vor, das im Laufe des Jahres in der flora präsentiert werden wird: theatergildenast mit Auszügen aus dem „Großen Fest der kleinen Kriemhild“, Persisch-türkische Musikbeiträge von Afshin Tarah, Melek Topaloglu und Manuel Blase, Lesung von Roman Dell, Markus Kiefer in der Figur der Billie Holiday, die Kindertheatergruppe „Die Kratzbürsten“ mit einer frechen Clownsnummer, PoetrySlam mit Dea Sinik, Norbert Labatzki mit der interaktiven musikalischen Lesung „Herz! Biberkopf“,

„Walters TraumtaGEbuch mit Michael Em Walter, illustriert von Jesse Krauss, Szenen aus dem Stück „Isola della speranza“ von Ulrich Penquitt/Trias-Theater Ruhr und ein fulminanter musikalischer Abschluss mit der Band Ryberski. Durch das Programm führten Manuel Blase, Absolvent vom Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur in der flora, der intensiv bei der Organisation der Veranstaltung mitwirkte, und flora-Leiterin Wiltrud Apfeld (Foto). Wieder platzte der Kulturraum aus allen Nähten und war die Begeisterung beim Publikum groß.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth



Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

Jahresauftakt der Seniorenvertreterinnen/Nachbarschaftsstifter 19.01.2017

Veranstalter: Generationen-Netz Gelsenkirchen e. V.



Zum Jahresbeginn wurde ein Blick zurück auf die Aktivitäten im Jahr 2016 geworfen und Pläne für das Jahr 2017 diskutiert. Auch eine kritische Betrachtung der eigenen Arbeit und die Nachwahl der SeNa-Vertretung im Generationennetz waren wichtige Themen bevor es zum geselligen Teil überging und sich alle gemeinsam bei Kaffee und Brötchen ins Gespräch stürzen konnten.

„Kulturempfang“

03.02.2017

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration

Der diesjährige Kulturempfang stand ganz im Zeichen der neuen Stadträtin. Annette Berg (Foto l.) war im Oktober 2016 dem langjährigen Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration Dr. Manfred Beck im Amt gefolgt. Nun lud sie zum traditionellen Empfang ein und gab im lockeren Gespräch mit Silke Sommerfeld (Foto r.), zuständig im Referat Kultur für die Öffentlichkeitsarbeit, Einblicke in ihre Projekte und Arbeitsvorhaben, ihr Verständnis von Kultur und ihre Ziele für das Gelsenkirchener Kulturleben. Den musikalischen Auftakt zum Empfang gestaltete das neue Ensemble Tesaduf mit Afshin Taraj am Flügel, Melek Topaloglu (Gesang) und Manuel Blase (Gitarre) und einem persisch-türkisch-deutschen Repertoire.



Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

„Empfang zum Internationalen Frauentag“

08.03.2017

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen

Zum 28. Mal lud Oberbürgermeister Frank Baranowski zum Frauentag ein. Zum letzten Mal dankte er der langjährigen Frauenbeauftragten Gaby Schäfer für die Organisation des Empfangs, da sie im Sommer in Rente gehen wird. Den Abend moderierte erneut Katja Leistenschneider, die in einem interessanten Gespräch die neuen Vorstände Annette Berg (Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration) und Luidger Wolterhoff (Arbeit und Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz) vorstellte (Foto u., v.l.n.r.). Musikalisch begeisterte die international be-



kannte Sängerin Richetta Manager, die jahrelang zum Ensemble des Musiktheaters im Revier gehörte und mit ihrer Musik auch immer stark sozial engagiert ist (Foto r. mit Gaby Schäfer, l.). Sie wurde von dem Gelsenkirchener Pianist und Komponist Torben Beerboom begleitet.

Fotos: © Kulturraum „die flora“/ Manuel Blase

„MIRA – Berufliche Neuorientierung für Migrantinnen“ – Abschlussveranstaltung
07.04.2017

Veranstalter: Gender-Referat im Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid



Aufbauend auf einer über zehnjährigen Erfahrung hat das Projekt MIRA für die berufliche Qualifizierung erfolgversprechende Wege gefunden auf der Basis der TZI (Themenzentrierte Interaktion), einer Methode der Berliner Jüdin Ruth C. Cohn (1912-2010), deren Erfahrungen als Flüchtling und Migrantin hier einfließen. Die Projektleiterin Antje Röckemann stellte in ihrem Vortrag sowohl den größeren Rahmen der TZI als auch die einzelnen Bausteine der MIRA-Kurse (EDV, Bewerbungen, Praktika

u.v.m.) praxisnah vor. Die Teilnehmerinnen des dritten Kurses (aus Armenien, Aserbeidschan, Bangladesch, Irak, Türkei und Tunesien) erhielten anschließend ihre Zertifikate, musikalisch begleitet durch Karin Badar (Gesang) und Aleksandar Filić (Klavier).

Fotos: © Kulturraum „die flora“/ Sebastian Roth

„Migradonna – Der Preis für starke Frauen im Ehrenamt“

Engagement als Integration

29.09.2017

Veranstalter: Internationales Frauencafé im Lalok Libre in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen: Kulturraum „die flora“, Gleichstellungsstelle/Frauenbüro, Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e. V., Referat Kultur und KIGE – Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

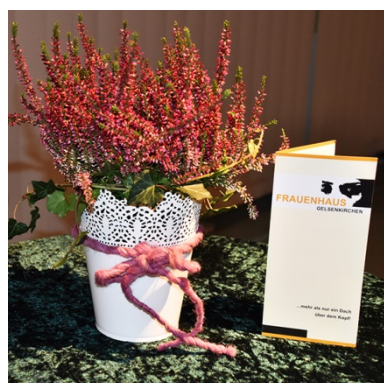


In diesem Jahr wählte die Jury Frau Nilufar Hainbach (Foto 1.v.l.) zur „Migradonna 2017“. Sie wurde für ihr ehrenamtliches Engagement für in Gelsenkirchen lebende Flüchtlinge ausgezeichnet. Frau Hainbach stammt aus dem Iran und lebt seit mehr als 30 Jahren in Gelsenkirchen. Seit Ende 2015 engagiert sie sich ehrenamtlich für die Flüchtlinge, begleitet sie als Dolmetscherin, hilft bei der Wohnungssuche und vieles mehr. Die Laudatio hielt Martina Rudowitz (Bildmitte), Bürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen. Sie übergab auch den Preis, eine Migradonna-Figur, gestaltet von der iranischen Künstlerin Farzaneh Zaim (Foto 3.v.l.), die ebenfalls seit 20 Jahren in Gelsenkirchen lebt. Die Festrede hielt Terry Reintke, aus Gelsen-

kirchen stammende Abgeordnete des EU- Parlaments, die angesichts der jüngsten Wahlergebnisse auf die besondere Bedeutung des Preises hinwies. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die in Gelsenkirchen aufgewachsene Musikerin Ayça Miraç mit Philip Grußendorf am Bass und Henrique Gromide am Flügel. Die Moderation des Abends lag in den Händen von Sümeyye Algan. Zum Abschluss servierte das Team des Lalok Libre ein leckeres und -vielseitiges Buffet.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Sina Dietz

- Schirmherr: Frank Baranowski, Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen
- Mit Unterstützung der Sparkasse Gelsenkirchen



„Frauenhaus - Mehr als ein Dach über dem Kopf“

35 Jahre Frauenhaus in Gelsenkirchen

18.10.2017

Veranstalter: Frauen helfen Frauen e.V. Gelsenkirchen

Das Frauenhaus feierte in diesem Jahr das 35-Jährige Bestehen. Zu Beginn des Abends hießen die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses unterstützt vom flora-Team die Gäste mit einem Sektempfang herzlich willkommen, untermalt vom Frauen-Saxophon-Quartett Blasfemin. Der Oberbürgermeister eröffnete den Abend und betonte die Wichtigkeit des Frauenhauses in Gelsenkirchen, lobte das Engagement der Mitarbeiterinnen, die den Frauen Zuflucht und Hilfe vor Ort und für den weiteren Lebensweg Unterstützung anbieten. Eine ehemalige Bewohnerin des Frauenhauses erzählte, wie es ihr damals



ergangen ist, wie sie Hilfe und Rückhalt erfahren hat, wie ihre berufliche aber auch private Zukunft weiterging und wie es ihr heute geht. Zum Abschluss stellte das Frauenhaus durch eine Power Point Präsentation, Flipcharts und Roll-ups eine kleine Zeitreise von 1982-2017 bereit, die zu vielen angeregten Gesprächen führte, ergänzt durch das köstliche Buffet, angerichtet vom Lalok Libre. Foto: © Kulturraum „die flora“/Nikolas-Zane Waltke

„Mit MIRA Türen in den Beruf öffnen“ – Abschlussfeier des MIRA-Kurses



30.11.2017

Veranstalter: Gender-Referat im Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid



Der vierte Kurs im MIRA-Projekt endete im November. 13 Frauen aus Syrien, Albanien, Türkei, Moldawien und Polen hatten zwölf Wochen intensiv gelernt, um für sich eine berufliche Perspektive zu erarbeiten, die zu ihrem Vorwissen und ihrer Familiensituation passt. In einem zweimonatigen Praktikum sammelten sie zudem erste Erfahrungen im Arbeitsleben in Deutschland. Das Projekt MIRA öffnete dafür Türen, auch ganz konkret durch Exkursionen zu Bildungs- und Beratungseinrichtungen. Denn Migration verändert das Leben, die Wege in den Beruf sind zudem herausfordernd und individuell. Oft stehen zugewanderte Frauen vor geschlossenen Türen. Doch: 13 erfolgreiche Absolventinnen erhielten nun ihre Zertifikate und stellten sich und das MIRA-Projekt vor, begleitet erneut von einer Performance der aus Russland stammenden und früheren MIRA-Absolventin Elena Leniger. Durch das Programm führte Pfarrerin und Projektleiterin Antje Röckemann.

Fotos: © Kulturraum „die flora“/ Sebastian Roth

„3. Gelsenkirchener Kultursalon“

Vielfältiges Programm mit Gelsenkirchener Kulturhappchen

14.01.2018

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ mit Unterstützung zahlreicher Gelsenkirchener Kulturschaffender



3. Gelsenkirchener
Kultursalon

Zum dritten Mal seit 2016 öffnete der Kulturraum „die flora“ seine Pforten, um einen Vorgeschmack auf das Programm der Künstlerinnen und Künstler in 2018 zu geben. Mit dabei waren Daniel Dorra (Gitarre) und Sophia Dorra (Gesang) mit „Accoustic Songs“, das theatergildenast mit Auszügen aus dem „Talent-schuppen“ und dem Theaterstück „Walumi“, Roman Dell mit seiner Lesung „Vom Schlimmer-Antrag, Pils und Amtsyrik“, Persisch-türkische Musikbeiträge wurden von Afshin Taraj und Melek Topaloğlu präsentiert, Manuel Blase und Jenny D. Madly traten in Gitarren-Akustik-Manier auf, die MädchenMusikAkademie informierte mit Julian Rybarski, Katharina Sawadski, Denise Mäckenstock und Melissa Pfeiffer über die Projekte für ganz NRW, Ulrich Penquitt vom Trias Theater Ruhr zeigte Ausschnitte aus dem Theaterstück „Der Jazz und das Meer“, Norbert



Foto: © Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

Labatzki präsentierte Ausschnitte aus „Heimatrevolution – Literatur aus der Arbeitswelt“, Markus Kiefer Szenen aus dem Theaterstück „Rotpeter: Ein Bericht für eine Akademie“ nach Franz Kafka, Jesse Krauß saß am Zeichentisch und Komponist Michael Em Walter gab Informationen über die 4. Kammerkonzertreihe „Musik erzählt ...“ und über das neue Projekt in Zusammenarbeit mit Markus Kiefer unter dem Namen „Auf der Suche nach dem Klang“. Durch den Tag führten flora-Leiterin Wiltrud Apfeld und die Absolventin des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur, Anna Matheubek. Zahlreiche Gelsenkirchener/-innen – jung und alt – erfreuten sich im Laufe des Nachmittags am vielfältigen Programm.

„Jahresauftakt der Seniorenvertreterinnen/Nachbarschaftsstifter“

08.02.2018

Veranstalter: Generationen-Netz Gelsenkirchen e. V.

Auch in diesem Jahr luden der Senioren- und Behindertenbeauftragte Julius Leberl und die stellvertretende Geschäftsführerin des Generationennetzes Lisa Heite die aktiven Seniorenvertreter/-innen und Nachbarschaftsstifter/-innen zum Jahresauftakt in die flora ein. Es wurde auf die Ereignisse im Jahr 2017 zurückgeschaut und gemeinsam neue Pläne und Anregungen für das Jahr 2018 besprochen. Dabei wurde die Arbeit der Seniorenvertreter/-innen und Nachbarschaftsstifter/-innen unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet und eine neue SeNa-Vertretung im Generationennetz gewählt. Bei einem kleinen Imbiss gab es natürlich auch Gelegenheit, sich mit den anderen Ehrenamtlichen untereinander auszutauschen.

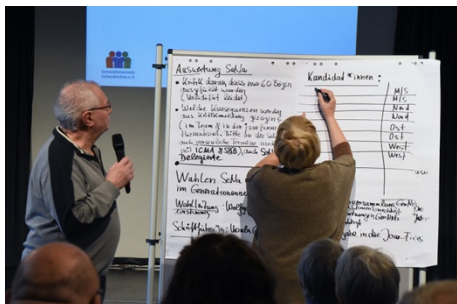


Foto: © Kulturraum „die flora“/Anna Matheußek

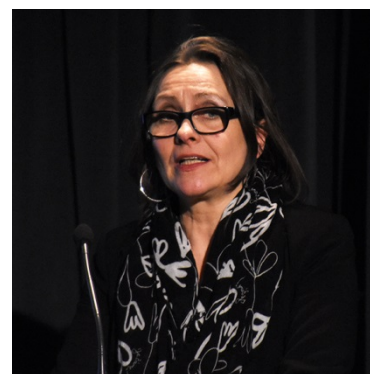
„Empfang zum Internationalen Frauentag“

08.03.2018

Veranstalter: Gleichstellungsstelle/Frauenbüro der Stadt Gelsenkirchen

Zum diesjährigen Empfang des Oberbürgermeisters Frank Baranowski stellte er die neue, vor wenigen Tagen ins Amt eingeführte Gleichstellungsbeauftragte Dagmar Eckart vor, die sich mit einer kleinen Ansprache auch selbst den anwesenden Gästen zuwandte. Das Programm des Abends gestaltete musikalisch der Junge Chor Beckhausen unter Leitung von Wolfgang Wilger. Den Hauptvortrag hielt die Historikerin Dr. Frauke Geyken vom Archiv der deutschen Frauenbewegung in Kassel. Sie erinnerte in ihrem fakten- und bilderreichen Vortrag daran, dass den Frauen in Deutschland erst 1918 nach langem Kampf das Wahlrecht zugestanden wurde. Wie schon oft klang der Abend bei geselligem Umtrunk und Büfett des Lalok Libre aus.

Foto: © Kulturraum „die flora“/Wiltrud Apfeld



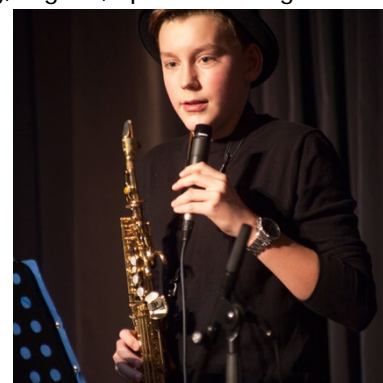
„Kulturempfang“

13.03.2018

Veranstalter: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration



Terminkollisionen führten zur Verschiebung des diesjährigen Empfangs, der dadurch zu einem gut besuchten und gut gelaunten Frühlingsempfang wurde. Nach der Begrüßung durch flora-Leiterin Wiltrud Apfeld unterhielt der junge Saxophonist Jonas Passenberg



das Publikum bestens. Gerade 14 Jahre jung meisterte er selbst technische Probleme wie ein alter Hase! Mit den auch beim Kulturempfang präsentierten Musikstücken „502 Blues“ von Wayne Shorter und „Guataca City“ von Paquito d´Rivera hatte Jonas kurz vorher einen 1. Preis bei „Jugend musiziert“ erlangt und durfte beim Preisträgerkonzert im Februar 2018 im Dortmunder Jazzclub „domicil“ auftreten. Die anschließende Rede von Stadträtin Annette Berg betonte die Bedeutung von Kultur für die Stadtpolitik und die Stadtgesellschaft. Dabei verwies sie auf die besonderen Herausforderungen in Gelsenkirchen hin und die vielen positiven Beiträge der Künstler/-innen, die Stadt lebenswert zu gestalten. Die Stadträtin zeigte jedoch auch ganz klar auf, dass die gesamte Stadtgesellschaft als „solidarische“ Gemeinschaft herausgefordert ist und agieren muss. Auch die Anwesenden nahm sie mit in diese Verpflichtung.

Fotos: © Ole Christian Heyer

„Migradonna – Der Preis für starke Frauen im Ehrenamt“

Engagement als Integration

28.09.2018

Veranstalter: Internationales Frauencafé im Lalok Libre in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen: Kulturraum „die flora“, Gleichstellungsstelle/Frauenbüro, Referat Kultur, Referat Zuwanderung und Integration und der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e. V.

Zum elften Mal schon wurde die Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte verliehen. Die „Migradonna 2018“ ist Lorenza Domer (Foto l.), die für ihre langjährige Arbeit im Tossehof ausgezeichnet wurde. Die gebürtige Peruanerin lebt seit 1994 in ihrer Wahlheimat Gelsenkirchen, wo sie besonders in der Quartiersarbeit im Tossehof tätig ist. In Vertretung für die Staatssekretärin für Integration beim NRW-Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration Serap Güler hielt die ebenfalls im Ministerium tätige Referentin Regina Hunke die Festrede. Die Laudatio sowie die Preisverleihung übernahm wie in den Vorjahren Martina Rudowitz, Bürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen (Foto r.). Den Migradonna-Kubus hatte die Essener Künstlerin Wanda Korfanty-Bednarek gestaltet. Für die musikalische Untermalung des Abends sorgte das Avian Quartet, ein Streichquartett um die kurdische Geigerin Nure Dlovani.



Foto: © Kulturraum „die flora/Julia Dohm

➤ Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Frank Baranowski



„4. Gelsenkirchener Kultursalon“

Buntes Programm mit echten Gelsenkirchener Kulturhappchen

13.01.2019

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ mit Unterstützung zahlreicher Gelsenkirchener Kulturschaffender

Nun schon zum vierten Mal lud der Kulturraum „die flora“ zu diesem ganz besonderen Tag der offenen Tür ein, um einen kleinen Vorgeschmack auf das Programm zu geben, das die der flora verbundenen Gelsenkirchener Kulturschaffenden für 2019 auf dem Plan haben. Den Nachmittag leitete Daniel Dorra mit seinen Töchtern Sophia und Pauline mit „Acoustic Family Songs“ (Gesang, Geige, Gitarre) ein, gefolgt von Markus Kiefer mit einem Ausschnitt aus dem Kindertheaterstück „Herr Klangmann bittet zum Konzert“, Roman Dell mit der Kurzgeschichte „Als die Welt noch gemütlich war... und man kein Coffee to go kannte“, Afshin Taraj mit persisch-türkischen Klavierstücken. Durch einen Bildervortrag von Hans-Joachim Koenen (Heimatbund Gelsenkirchen e. V.) erfuhr das Publikum von der Historie des Gebäudes, in dem die flora heute beheimatet ist. Gisela Majewski von der Projektwerkstatt 50+ und ihre Kollegin vom Generationennetz Gelsenkirchen e. V. kündigten die neue Filmreihe für Senior*innen an und der Komponist Michael Em Walter informierte über die Konzertreihen „Musik erzählt...“ und



„Zweiertakt“. Für den „Zweiertakt“ mit jungen Musiker*innen gaben David Sarazhynski (Geige) und Noah Reis-Ramma (Klavier) eine bemerkenswerte Kostprobe. Einen Auszug aus ihrer derzeitigen Produktion „Die Welle“ gab die Laien-Theatergruppe K.L.O.W.N. unter der Regie von Ulrich Penquitt zum Besten, ehe die MädchenMusikAkademie mit Julian Rybarski, Denise Mäckenstock, Simone Clever und Christin Langer über ihre Arbeit informierte und gemeinsam mit Manuel Blase und Nabil Andjali den Nachmittag mit Musik ausklingen ließ. Jesse Krauß saß die ganze Zeit am Zeichentisch und gab gerne Informationen über seine Arbeit als Grafiker. Durch das Programm führten flora-Leiterin Wiltrud Apfeld und Julia Dohm (Freiwillige im Sozialen Jahr Kultur), die Technik lag wie gewohnt bei Sebastian Roth und Nikolas-Zane Waltke. Das zahlreich erschienene Publikum erfreute sich an dem vielfältigen Programm. Gern spendeten die Besucher*innen in diesem Jahr für den Mentor e. V., den Gelsenkirchener Verein der Leselernhelfer*innen, dessen Arbeit Reno Veit vom Vorstand vorstellte. Fotos: © Kulturraum „die flora/Wiltrud Apfeld, Julia Dohm



Ausschuss für Kultur

Der Kulturausschuss zu Besuch im Kulturraum
30.01.2019

Zur ersten Sitzung im neuen Jahr tagte der Ausschuss diesmal im Kulturraum. Ein Tagesordnungspunkt war das Jahresprogramm der Kulturreinrichtung, das flora-Leiterin Wiltrud Apfeld vorstellte. Dr. Volker Bandelow, Leiter des Referats Kultur, verwies insbesondere auf die völlig unzureichende Personalausstattung der Einrichtung, ein Problem, für das die Ausschussmitglieder auf jeden Fall eine Lösung herbeiführen wollten.

„Kulturempfang“

Stadträtin Annette Berg lädt Kulturschaffende und Kulturunterstützende zum Austausch
01.02.2019

VA: Referat Kultur in Verbindung mit dem Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration

Der diesjährige Kulturempfang stand ganz im Zeichen der ersten Szeniale, dem Kulturfest der freien Szene, das im Juli im Stadtteil Ückendorf Premiere feiern wird und dann alle zwei Jahre in einen anderen Stadtteil umzieht. Zahlreiche Kulturschaffende aus der ganzen Stadt werden daran teilnehmen. Auf das Programm stimmte ein kleiner Film mit anschließender Lichtperformance von Mr. Poipower ein sowie eine Talkrunde der Stadträtin Annette Berg mit Vertreter*innen der freien Szene (Musiker Christian Donovan aus Scholven, Bildende Künstlerin Barbara Ring aus der Neustadt, Fotograf Reinhold Krossa aus Buer und vom Planungsteam Grafiker Christoph Lammert aus Ückendorf und Musiker und Musikmanager Julian Rybarski ebenfalls aus Ückendorf). Im Anschluss war wieder viel Zeit für ausgiebige und ergebige Gespräche rund um die Kultur.



Fotos: © Ole Christian Heyer

Jahresauftaktveranstaltung der Seniorenvertreterinnen/Nachbarschaftsstifter

07.02.2019

VA: Generationennetz Gelsenkirchen e. V.

Zum wiederholten Male trafen sich die Seniorenvertreter*innen und Nachbarschaftsstifter*innen auf Einladung des Generationennetz Gelsenkirchen e. V. zu ihrem Jahresauftakt im Kulturraum. Die Begrüßung erfolgte durch die 1. Vorsitzende Gudrun Wischnewski, durch den Vormittag führte der Senioren- und Behindertenbeauftragte der Stadt Gelsenkirchen, Julius Leberl. Lisa Heite gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr inkl. einer Auswertung von Feedback-Fragebögen der SeNas aus 2018. Die Verleihung von Urkunden für langjährige SeNa-Tätigkeit sowie Kleingruppen- und Plenumsgespräche über die Intensivierung der Arbeit rundeten das Treffen ab.



Foto: © Kulturraum „die flora“/Sebastian Roth

„Migradonna – Der Preis für starke Frauen im Ehrenamt“

Engagement als Integration

27.09.2019

Veranstalter: Internationales Frauencafé im Lalok Libre und Förderverein für das Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen e. V. in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen (Gleichstellungsstelle/Frauenbüro, Kulturraum „die flora“, Referat Kultur und Referat Zuwanderung und Integration) und der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e. V.

Der Preis zeichnet seit 2008 Migrantinnen aus, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren – in diesem Jahr also bereits zum 12. Mal. Laudatio und Preisverleihung für Halime Kula führte Bürgermeisterin



Martina Rudowitz (Foto r.) durch und schilderte sehr anteilnehmend die großartige Arbeit, die Halime Kula (Foto m.) im Alfred-Zingler-Haus leistet. Die Festrede hielt Serap Güler (Staatssekretärin für Integration beim Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, Foto l.). Sie hatte letztes Jahr kurzfristig absagen müssen. Moderatorin Asmaa El Makhoukhi-Mekkaoui von der Gleichstellungsstelle führte kenntnisreich und lebendig durch den Abend. Stellvertretend für das Veranstalterteam wies Wiltrud Apfeld auf die positiven Veränderungen im Ablauf hin und freute sich, dass die Verleihung durch diese Impulse neue Perspektiven entwickeln



konnte. Besonders hervorzuheben ist hier, dass alle Nominierten (Samira Enawi, Gülay Ezer Candeniz, Necmiye Öztürk, Svetlana Pankovski, Halime Kula) in Kurzportraits vorgestellt wurden und damit in einem deutlich größeren Rahmen die ehrenamtliche Arbeit von Frauen sichtbar und gewürdigt wurde. Über die Preisträgerin gab es zudem ein Filmportrait, das Jesse Krauss und Asmaa El Makhoukhi-Mekkaoui an Halime Kulas „Arbeitsplatz“ gedreht hatten. Musikalisch wurde die Verleihung von Maryam Akhondy (Gesang, Foto l.) und Itai Sobol (Klavier) harmonisch begleitet. Anschließend gab es ein leckeres Büfett, angerichtet und serviert vom Team des Lalok Libre.

Fotos: © Kulturraum „die flora“/Alina Hammes

„5. Gelsenkirchener Kultursalon“

Gelsenkirchener Kulturschaffende präsentieren Kulturhappchen
12.01.2020

Veranstalter: Kulturraum „die flora“ mit Unterstützung zahlreicher Gelsenkirchener Kulturschaffender

Auch zu Beginn des Jahres 2020 öffnete der Kulturraum „die flora“ seine Türen für den nun schon 5. Gelsenkirchener Kultursalon, der Appetit auf das bevorstehende Jahresprogramm wecken wollte. Mit dabei diesmal: das TRIAS Theater mit einem Auszug aus „neunzehnhundertachtzig“ nach George Orwell, der Heimatbund e.



V. mit einem Vortrag von Hans-Joachim Koenen über die Schriftenreihe des Vereins, der Verein Mentor – die Leselernhelfer Gelsenkirchen e. V. und Roman Dell mit einer Lesung über die Lesekultur in der ehemaligen Sowjetunion, die Band „Lemon'gnade“ von der MädchenMusikAkademie, die Theatergruppe K.L.O.W.N.s aus dem Bonni mit einem Auszug aus der „Chinesischen Mauer“ (Max Frisch), Daniel Dorra mit Linus Friedmann sorgten mit Gitarren und Gesang für gute Laune, Marc L. Vogler (Klavier) und Annabell Bialas (Trompete) stimmten auf ihr

Zweiertakt-Konzert im März ein, Michael Em Walter stellte die „Musik-Erzählt-von...“-Reihe und die „Zweiertakt“-Reihe vor, das INKLU-IMPRO-Theater unterhielt das Publikum mit witzigen kleinen Szenen und Thorsten Brunow und Aref Mahayni gaben einen köstlicher Vorgeschmack auf „Brotzeit mit Brunow“. Durchs Programm leiteten Alina Hammes, Freiwillige im Sozialen Jahr Kultur, und flora-Leiterin Wiltrud Apfeld. Die Technik lag in den bewährten Händen von Sebastian Roth und Nikolas-Zane Waltke. Die Künstler*innen verzichteten wiederum auf Gage und baten um Spenden, dieses Jahr für die „AKTION WEITBLICK“.

Logo: Entwurf Daniel Dorra; Foto: Kulturraum „die flora“/Manuel Blase

„Kulturempfang“

07.02.2020

Stadträtin Annette Berg lud Kulturschaffende und Kulturunterstützende zum Austausch ein

Veranstalter: Referat Kultur

Rückblickend wurde ihr vierter ihr letzter Kulturempfang, denn zum Herbst 2020 verließ Stadträtin Annette Berg Gelsenkirchen. Doch der der Kultur gewidmete Jahresauftakt war davon noch nicht berührt. Die Dezer-



nentin Berg (Foto r.) blickte in ihrer Ansprache natürlich auf das besondere Ereignis „Szeniale“ zurück, dass auch ein Jahr vorher Thema des Empfangs war und mit großem Erfolg im Sommer 2019 durchgeführt werden konnte. Sie führte zudem die seit Oktober im Amt befindliche neue Leiterin des Kulturreferats Andrea Lamest (Foto l.) ein. Diese stellte sich auch selbst den Gästen vor und ließ diese an ihren bisherigen Lebensstationen teilhaben. Musikalisch wurde der



Abend mit wieder einmal zahlreichen Gästen umrahmt von den beiden Musikschullehrern Felix Fritsche (Saxofon) und Johannes Nebel (Kontrabass) mit launigen Jazzstandards. Im Laufe des Abends unterhielt der Pianist Alireza Taraj dezent das Publikum.

Fotos: © Ole Christian Heyer

Ab März 2020 bis Juni 2021 konnten auf Grund der Corona-Pandemie und erneuten Schließung der Kultureinrichtung Veranstaltungen mehr stattfinden. Manche Empfänge konnten verschoben werden, die nachfolgenden Veranstaltungen jedoch gar nicht durchgeführt werden.

28.05.2020

„Der Paritätische wird 60 Jahre“ – Öffentliche Jubiläumsveranstaltung
Veranstalter: Der Paritätische, Gelsenkirchen

25.03.2021

Abschlussveranstaltung des MIRA-Qualifikationsprogramms für Frauen mit Migrationsgeschichte mit Kulturprogramm
Veranstalter: Referat für Gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid

Eine Besonderheit war der Kultursalon des Corona-Jahres 2021. Statt eines lebendigen Sonntagnachmittags im Januar wurde das Programm in die Welt des Videofilms verlegt:

„6. Gelsenkirchener Kultursalon“ wird zu „flora goes film“
Gelsenkirchener Kulturschaffende präsentieren Kulturhappchen



Da der 6. Gelsenkirchener Kultursalon als Live-Veranstaltung abgesagt werden musste, kam Jesse Krauß auf die Idee, die Veranstaltung zu einem Film zu transformieren, in dem die Kulturschaffenden einen Vorgeschmack auf das Programm im Jahr 2021 geben und verschiedene (Kultur-)Vereine über ihre Arbeit berichten.



Jesse Krauß erschuf mit viel Engagement aus zur Verfügung gestellten Mitschnitten und aus selbst gedrehten Filmbeiträgen einen wunderbaren Film mit rund 150 Minuten Spieldauer, unterteilt in einzelne „Kulturhappchen“ analog der Live-Präsenz auf der flora-Bühne. Die Beiträge sind auf YouTube anzusehen.

Mit dabei in der Reihenfolge des Auftritts: die Gitarristen Daniel Dorra und Linus Friedmann, die mit dem von Daniel Dorra zur Pandemie komponierten Song „Biest“ in den Kultursalon einleiten. Mit einer Leseprobe aus dem Roman „Smith & Wesson“ geben die Schauspieler*innen Ulrike Brockerhoff, Alma Gildenast, Ulrich Penquitt, André Wülfing einen Vorgeschmack auf die szenische Lesung im Herbst 2021. Reno Veit informiert als Vorsitzender von „Mentor Gelsenkirchen e. V. – die Leselernhelfer“ über die Arbeit des Vereins – auch in Pandemiezeiten. Das Theater Glassbooth ist mit einem Ausschnitt aus dem provokanten Theaterstück „der



Reichsbürger“ vertreten. Volker Bruckmann stellt für den Heimatbund Gelsenkirchen e. V. verschiedene Aktivitäten und erschienene Programmhefte vor. Die für das Jahr 2021 geplanten Konzertreihen, darunter auch die Reihe „Musik erzählt...“, erläutert der Komponist Michael Em Walter. Im Anschluss spielt Akkordeonist Nikola Komatina Walters Stücke „Corona-Antikörper“. Beide führen zudem in diese Kompositionen ein. Gisela Majewski berichtet für die Projektwerkstatt 50+ und das Generationennetz Gelsenkirchen e. V. über Idee und Entwicklung der Senior*innen-Filmreihe. Schauspieler Markus Kiefer rezitiert aus dem Buch „Zwischenfälle“ von Daniil Charms und der Klangkünstler Günter Menger verwebt die Skurrilität des Textes in seine Klangcollagen.

Eingebettet in die Erläuterungen von Claudia Gertz über die Arbeit des Mädchenzentrum Gelsenkirchen e. V. covern die Dozent*innen der MädchenMusikAkademie NRW den Song „Otherside“ der Red Hot Chili Peppers. Das Theater der Emscher-Ranger zeigt ihren Theatertrailer zum Stück „HerzBeat“, dass im November in der flora Premiere feiert. Die Mitglieder des INKLU-IMPRO-Theaters vermitteln Einblicke in ihren Workshop, die Hintergründe dieser Theaterarbeit werden von Karin Badar und Jörg Kasper erläutert. Schriftsteller Roman Dell liest aus seiner Kurzgeschichte „Ein Tag in deinem Leben“, bevor die Kulturschaffende Melek Topaloğlu mit Gesang und Worten der Hoffnung in Richtung der pandemiebedingt eingeschränkten Kulturszene den Kultursalon ausklingen lässt. Ein Bonusclip vom „Filmemacher“ Jesse Krauß zu seinem Hauptberuf, dem Zeichnen, rundet das Programm ab.

Einen Extra-Dreh gab es nach Fertigstellung aller Beiträge mit flora-Leiterin Wiltrud Apfeld und dem Freiwilligen im sozialen Jahr Kultur Johann-Eylerd Killmann, um die Beiträge wie üblich mit der verbindenden Moderation in die Kulturarbeit der flora einzureihen. Die Veranstaltungstechnik, diesmal leider nur für die Moderation und den Auftritt von Daniel Dorra und Linus Friedmann, lag wie gewohnt bei den Veranstaltungstechnikern Sebastian Roth und Nikolas-Zane Waltke. Die Playlist zum Film ist auf der Homepage verlinkt.

Grafik: Daniel Dorra – DorraComDesign; Fotos: © Johann-Eylerd Killmann/Sebastian Roth



